

RdE Recht der Energiewirtschaft

D3-Z298

Herausgeber:

Prof. Dr. Jürgen F. Baur
Prof. Dr. Matthias Schmidt-Preuß
Markus Moraing (Schriftleitung)

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Achim-Rüdiger Börner
Prof. Dr. Joachim Bornkamm
Prof. Dr. Ulrich Büdenbender
Prof. Dr. Martin Burgi
Prof. Dr. Thomas v. Danwitz
Dr. Ludger Diestelmeier
Peter Faross
Peter Franke
Andreas Gentzsch
Helmut Herdt
Prof. Dr. Jörg Gundel
Dr. Walter Hohlefelder
Johannes Kindler
Dr. Wolfgang Kirchhoff
Prof. Dr. Michael Kloepfer
Prof. Dr. Torsten Körber
Dr. Bernd Kunth
Wiegand Laubenstein
Dr. Rolf Linkohr
Prof. Dr. Markus Ludwigs
Prof. Dr. Kurt Markert
Dr. Andreas Metzenthin
Dr. Peter Michael Mombaur
Dr. Dorothee Mühl
Andreas Mundt
Birgit Ortlieb
Prof. Dr. Johann-Christian Pielow
Dr. Kai Uwe Pritzsche
Andreas Röhling
Prof. Dr. Dr. Peter Salje
Michaela Schmidt-Schlaeger
Dr. Boris Scholtka
Prof. Dr. Stefan Simon
Prof. Dr. Dres.h.c. Klaus Stern
Prof. Dr. Hartmut Weyer

Prof. Dr. Walter Frenz

Klimaschutz durch Energiewende

Dr. Christian Brodowski/Dr. Christian Friebe

Die Gaswirtschaft in der Energiewende – Perspektiven und Herausforderungen für Gasverteilnetzbetreiber

Yvonne Grösch/Frauke Horstmann/Andreas Müller

Leitungsgebundener Transport von Wasserstoff – Eine Bestandsaufnahme

Ulrich Ronnacker

Rechtliche Herausforderungen bei der Umstellung von Gasbezugsquellen und Gasarten

BGH

Beschl. v. 08.10.2019 – EnVR 12/18

Zur Veröffentlichung von Netzbetreiberdaten nach § 31 Abs. 1 ARegV (Veröffentlichung von Daten II)

BGH

Beschl. v. 12.11.2019 – EnVR 65/18 m. Berichtigungsbeschl. v. 21.01.2020

Zur Qualifizierung von Energieanlagen als Kundenanlage (Gewoba)

BGH

Beschl. v. 12.11.2019 – EnVR 66/18 m. Anm. Burbach

Zu Kundenanlagen gem. § 3 Nr. 24a EnWG (Netze BW)

OLG Düsseldorf

Beschl. v. 18.12.2019 – VI-3 Kart – 883/18 (V) –

Zur verfassungskonformen Anwendung des Erweiterungsfaktors

OLG Düsseldorf

Beschl. v. 22.01.2020 – VI-3 Kart 757/19 (V)

Zum Standardbilanzkreisvertrag Strom

OLG Frankfurt a.M.

Urt. v. 16.05.2019 – 6 U 3/19

Zur Irreführung durch Verwendung eines falschen Namens des Werbers

Zeitschrift für

VERGABERECHT UND BAUVERTRAGS- RECHT

ZVB

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-Z128



Herausgeber **Josef Aicher, Michael Holoubek, Johannes Schramm, Bernt Essner,**
Michael Fruhmann, Rudolf Lessiak, Andreas Kropik
Redaktion und Schriftleitung **Johannes Schramm, Josef Aicher**

April 2020

04

141 – 184

Vergaberecht

Auswirkungen des 2. COVID-19- Gesetzes auf Beschaffungstätigkeit öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber

Jacqueline Kachlyr-Poppe ● 145

Auf dem Weg zum Wiener Vergaberechtsschutzgesetz 2020

Albert Oppel ● 150

BVwG – Zum Nachweis der beruflichen Zuverlässigkeit und

zur Antragslegitimation Georg Gruber und Thomas Gruber ● 159

Schwerpunkt
COVID-19

Bauvertragsrecht

COVID-19 und der Betrieb von Baustellen Ursula Gällistel und Rudolf Lessiak ● 171

→ Editorial	141
<i>Von Johannes Schramm und Josef Aicher</i>	
ZVB-Aktuell	144
<h2>Vergaberecht</h2>	
<h3>Beiträge</h3>	
→ Auswirkungen des 2. COVID-19-Gesetzes auf Beschaffungstätigkeit öffentlicher Auftraggeber und Sektorenauftraggeber	145
<i>Der Gesetzgeber hat jüngst ein „Bundesgesetz betreffend Begleitmaßnahmen zu COVID-19 im Verwaltungsverfahren, im Verfahren der Verwaltungsgerichte sowie im Verfahren des Verwaltungsgerichtshofes und des Verfassungsgerichtshofes“ beschlossen. Dieses normiert sowohl eine Fristunterbrechung als auch eine Fristenhemmung. Diese normierte Fristenhemmung gilt auch für Anfechtungsfristen in Nachprüfungsverfahren und führt bei der Beschaffungstätigkeit zu Besonderheiten, die es zu berücksichtigen gilt.</i>	
<i>Von Jacqueline Kachlyr-Poppe</i>	
→ Auf dem Weg zum Wiener Vergaberechtsschutzgesetz 2020	150
<i>Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Beitrags ist das Begutachtungsverfahren für ein Wiener Vergaberechtsschutzgesetz 2020 gerade abgeschlossen. Der Beitrag gibt einen kurzen Überblick über Inhalt und Besonderheiten des Wiener Vergaberechtsschutzes und über vorgesehene Änderungen. Zum Abschluss erfolgen Hinweise auf ausgewählte Aspekte, in denen der österr Vergaberechtsschutz über die europarechtlichen Mindestanforderungen hinausgeht.</i>	
<i>Von Albert Opperl</i>	
<h3>ZVB-Leitsätze</h3>	
→ ZVB-LSK 2020/30–39	158
<h3>Rechtsprechung</h3>	
→ Zum Nachweis der beruflichen Zuverlässigkeit und zur Antragslegitimation.	159
BVwG 27. 1. 2020, W273 2226338-2/31E	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Georg Gruber und Thomas Gruber</i>	
→ Teilnichtigkeit einer Direktvergabe nach PSO-VO wegen Verstoßes gegen die Höchstlaufzeit	163
BVwG 2. 10. 2019, W139 2211033-2	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Philipp J. Marboe und Florian Wallner</i>	
→ Vorherige Markterkundung und Probleme bei der nachfolgenden Ausschreibung	169
LVwG Wien 9. 10. 2019, VGW-123/077/10956/2019-24	
<i>Mit Anmerkung und Praxistipp von Franz Pachner</i>	

Bauvertragsrecht

Beitrag

→ COVID-19 und der Betrieb von Baustellen

Bauwirtschaftliche und rechtliche Überlegungen zur Corona-Krise

Die Corona-Pandemie traf die Bauwirtschaft mit voller Härte. Die zentrale Frage, ob Baustellen einzustellen sind oder nicht, war und ist offen. Ebenso offen sind die Auswirkungen solcher Einstellungen bzw. die Folgen jener Maßnahmen, die den Fortbetrieb sicherstellen sollen. Die beiden Verordnungen des Sozialministers gem COVID-19 Maßnahmengesetz enthalten keine klare Vorgabe für Baustellen. Die Einigung der Sozialpartner verbessert zwar die Rechtssicherheit in der Frage, unter welchen Bedingungen Baustellen weiter betrieben werden dürfen, kann jedoch für die wirtschaftlichen Folgen dieser Maßnahmen keine Hilfestellung bieten. Entsprechend hoch ist die Verunsicherung.

Bauunternehmen und große Auftraggeber haben sehr unterschiedlich auf die Beschränkungen reagiert. Im Folgenden eine Zusammenschau der Ereignisse, eine bauwirtschaftliche sowie rechtliche Einordnung und schließlich der Vorschlag bauwirtschaftlicher und rechtlicher Leitlinien für einen Weg aus der Krise.

Von Ursula Gallistel und Rudolf Lessiak



Standards

→ Impressum 141

[MitarbeiterInnen dieses Hefts]

DI Mag. Ursula Gallistel, Goger.Reismann Bau.Betrieb.Digital Unternehmensberatung GmbH, Lehrbeauftragte am IBPM, TU Wien
 Mag. Sabrina Glechner, Rechtsanwaltsanwältin bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. Jacqueline Guger, Rechtsanwaltsanwältin bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. Christian Gruber, Rechtsanwalt bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. Georg Gruber, Vergabejurist
 Mag. Thomas Gruber, Richter des Bundesverwaltungsgerichts
 Jacqueline Kachlyr-Poppe, Rechtsanwältin bei SHMP Schwarz Huber-Medek Pallitsch Rechtsanwälte GmbH
 Dr. Rudolf Lessiak, Lessiak & Partner Rechtsanwälte
 Dr. Philipp J. Marboe, Rechtsanwalt und Partner, Wolf Theiss Austria
 Dr. Albert Oppel, Richter des Verwaltungsgerichts Wien
 Mag. Franz Pachner, BMWFW iR
 Mag. Hannes Pesendorfer, Rechtsanwalt bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. Florian Wallner, Rechtsanwaltsanwältin, Wolf Theiss Austria

[Der Redaktionsbeirat]

Dr. Stephan Denk, Rechtsanwalt bei Freshfields Bruckhaus Deringer
 Dr. Heimo Ellmer, Leiter der Abteilung Baunormung, Referent für Vergabewesen im österreichischen Normungsinstitut, Lektor an der FH Technikum Kärnten, Sachverständiger
 Dr. Hans Gölls, Sachverständiger für Vergabe- und Verdingungswesen, Autor zahlreicher Publikationen in den Bereichen Bauvertrag und Vergabe
 Mag. Reinhard Grasböck, Richter des Bundesverwaltungsgerichts
 Doz. Dr. Brigitte Gutknecht, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien

Univ.-Prof. DI Dr. Andreas Kropik, Professor für Bauwirtschaft und Baumanagement an der TU Wien, geschäftsführender Gesellschafter der Bauwirtschaftlichen Beratung GmbH mit Sitz in Perchtoldsdorf bei Wien, Sachverständiger
 Dr. Rudolf Lessiak, Rechtsanwalt und Seniorpartner einer Kanzlei mit Schwerpunkt im Vergaberecht
 Dr. Matthias Öhler, Rechtsanwalt und Partner bei Schramm Öhler Rechtsanwälte
 Mag. Franz Pachner, BMWFW iR

[BundesländerkorrespondentInnen]

Mag. Otto-Imre Pathy, Landesverwaltungsgericht Vorarlberg
 Dr. Robert Berger, Amt der Salzburger Landesregierung
 Dr. Doris Hattenberger, Universität Klagenfurt
 Mag. Beatrix Lehner, Richterin des Bundesverwaltungsgerichts (Außenstelle Graz)
 Mag. Christian Ruzicka, Richter des Verwaltungsgerichts Wien
 Mag. Christian Ruzicka, Stadt Wien, MA 63
 Dr. Sigmund Rosenkranz, Senatsvorsitzender des Landesverwaltungsgerichts Tirol
 Mag. Manja Schlossar-Schiretz, Landesverwaltungsgericht Steiermark
 Mag. Karin Schnabl, Landesverwaltungsgericht Steiermark
 Dr. Volker Wurdinger, Landesverwaltungsgericht Tirol

Die veröffentlichten Beiträge geben die persönliche Meinung der/des jeweiligen Autorin/Autors wieder, welche sich nicht unbedingt mit der Meinung der Behörde, der die/der jeweilige Autorin/Autor angehört, decken muss.

ÖSTERREICHISCHES Anwalts blatt

**230**

Familien- und Erbrecht:
Neue Chancen für die
Schiedsgerichtsbarkeit?

228

Dr. Johannes Margreiter –
Der juristische Nahversorger

**236**

Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Paul
Oberhammer und Univ.-Prof.
Dr. Friedrich Rüdfler, LL.M. –
Keine Sorge um die
Anwaltschaft

Inhalt 04_2020

- 217 Editorial
- 219 Wichtige Informationen
- 221 Werbung & PR
- 222 Recht kurz & bündig
- 226 Europa aktuell
- 228 Portrait des Monats



Dr. Johannes Margreiter Foto: NEOS

- 266 Inserate
- 268 Indexzahlen

AUTOREN DIESER AUSGABE:

RA Dr. Manfred Ainedter, Wien
 RA Mag. Gerold Beneder, Wien
 RA Dr. Michael Buresch, Wien
 RA Dr. Harald Burmann, Innsbruck
 Univ.-Prof. Dr. Astrid Deixler-Hübner, Linz
 Mag. Alexander Dittenberger, ÖRAK
 RA Mag. Franz Galla, Wien
 HR Prof. Dr. Franz Hartl, Langenzersdorf
 Mgr. Lukas Holecek, Wien
 RA Dr. Helmut Horn, Graz
 Mag. Ursula Koch, ÖRAK
 Mag. Jessica König, ÖRAK Büro Brüssel
 RA Dr. Wolfgang Kropf, MBL, Wien
 em. RA Prof. Dr. Nikolaus Lehner, Wien
 RA Dr. Florian Leitinger, Weiz
 Mag. Danijela Milicevic, ÖRAK
 Mag. Christian Moser, ÖRAK
 Mag. Christoph Müller BSc., Wien
 RA Mag. Vera Noss, LL.M., Wien
 RA Dr. Ullrich Saurer, Graz
 RA Dr. Wolf-Georg Schärf, Wien
 Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer, Wien
 RA Mag. Dr. Felix Karl Vogl, Schruns
 Mag. Fabian Stegmayer, Bibliothek RAK, Wien
 Univ.-Lektor Mag. Dr. Franz Philipp Sutter, Wien
 RA Mag. Lorenz Wicho, Wien
 RA MMag. Dr. Christian Wirthensohn, Dornbirn
 RA D. Rupert Wolff, ÖRAK

ABHANDLUNG

- 230 Familien- und Erbrecht: Neue Chancen für die Schiedsgerichtsbarkeit?
Astrid Deixler-Hübner und Martin Schauer

SERVICE

- 236 Im Gespräch
- 241 Chronik
- 243 Aus- und Fortbildung
- 247 Rezensionen
- 255 Zeitschriftenübersicht

RECHTSPRECHUNG

- 260 Vertrauenswürdigkeit als Voraussetzung für die (Wieder-)Eintragung
- 262 Pflegeaufwendungen eines Sohns für seinen Vater bei vorgelagerter Grundstücks-schenkung an den Bruder



Die Aktiengesellschaft

Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Aktien- und Unternehmens- und Kapitalmarktrecht



Herausgeber:

Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, LL.M., Universität Tübingen, E-Mail: assmann@jura.uni-tuebingen.de · Prof. Dr. Mathias Habersack, Universität München, E-Mail: mathias.habersack@jura.uni-muenchen.de

in Verbindung mit VorsRiBGH Prof. Dr. Ingo Drescher, Karlsruhe · Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth · Vizepräsident Prof. Dr. Stephan Harbarth, LL.M., Karlsruhe · Prof. Dr. Jens Koch, Bonn · Prof. Dr. Hans-Joachim Mertens, Königstein · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Prof. Dr. Jochen Vetter, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Zöllner, Tübingen

Ständige Mitarbeiter AG-Report:

RA Prof. Dr. Michael Arnold, Stuttgart · Prof. Dr. Walter Bayer, Jena · Dipl.-Verw. Wiss. Marianne Gajo, Spaichingen · Dr. Thomas Ledermann, Hamburg · Dr. Franz-Josef Leven, Frankfurt a.M. · Dr. Stefan Mai, Frankfurt a.M. · RA Dr. Stefan Mutter, Düsseldorf · Markus Rieger, Wolfratshausen · WP Prof. Dr. Eberhard Scheffler, Hamburg · Dipl.-Vw. Christoph Schlienkamp, Düsseldorf · Andreas Schmidt, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Daniela Weber-Rey, LL.M., Frankfurt a.M. · RA Dr. Jochen Weck, München

Steuer-Journal:

Streck Mack Schwedhelm, Rechtsanwälte/Fachanwälte für Steuerrecht, Köln/Berlin/München

Inhalt

die-aktiengesellschaft.de

Aufsätze

RAin Dr. Dorothee Thérèse Barg – Regulierung von Related Party Transactions im deutschen Aktienrecht

Am 1.1.2020 ist das Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) in Kraft getreten. Der Beitrag setzt sich mit der Frage auseinander, inwieweit die Regelungen des deutschen Gesetzgebers in Bezug auf *Related Party Transactions* den Regulationsanforderungen des europäischen Gesetzgebers entsprechen und wie mit etwaigen Diskrepanzen umzugehen ist. Der Fokus liegt dabei auf dem Anwendungsbereich sowie den gesetzlichen Vorgaben zum Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats. Dazu werden die in §§ 111a und 111b AktG normierten Regelungen mit den in Art. 9c AktR-RL 2017 zu findenden Vorgaben abgeglichen und bewertet. 149

SRA Dr. Julian Redeke, LL.M. / SRA Ralf Schäfer / SRA Wolfgang Troidl – Related Party Transactions: Zum internen Verfahren nach § 111a Abs. 2 AktG

Im Zuge des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) wurden jüngst gänzlich neue Regelungen zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen, sog. „related parties“, ins Aktiengesetz eingeführt. Ein Baustein des neuen Related Party-Regimes ist die Vorgabe in § 111a Abs. 2 AktG, ein internes Verfahren einzurichten. Der Beitrag behandelt für die Unternehmenspraxis zentrale Fragen zum internen (Kontroll-)Verfahren. Die kontroverse Frage der Organzuständigkeit wird dabei ebenso erörtert wie die rechtlichen Anforderungen, u.a. bezüglich der Kontrollintensität, der Reichweite und der weiteren Ausgestaltung des internen Verfahrens. Darüber hinaus wird die Möglichkeit behandelt, mittels eines satzungsändernden Beschlusses auf das interne Verfahren zu verzichten. 159

Dr. David Markworth – Der Aufsichtsrats-Ausschuss zu Related Party Transactions nach § 107 Abs. 3 Sätze 4–6 AktG

Nach langem Vorlauf ist am 1.1.2020 das Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) in Kraft getreten. Durch das Gesetz werden eine Reihe neuer Regelungen zu Geschäften mit nahestehenden Personen (Related Party Transactions, RPT) in das AktG eingefügt. Insbesondere benötigen börsennotierte Gesellschaften für bestimmte RPT gem. § 111b Abs. 1 AktG künftig die Zustimmung des Aufsichtsrats. Über die



Aktionsmodul Gesellschaftsrecht, die perfekte Online-Bibliothek.

Inklusive Selbststudium nach § 15 FAO! Jetzt testen: www.otto-schmidt.de/akgr.

Inhalt

Zustimmung muss jedoch nicht zwingend der Gesamtaufsichtsrat entscheiden. Vielmehr besteht die Möglichkeit, die Entscheidung nach den neu gefassten Sätzen 4–6 des § 107 Abs. 3 AktG auf einen Ausschuss zu übertragen. Nach der einführenden Betrachtung maßgeblicher Gesichtspunkte der Gesamtregelung werden in diesem Beitrag die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Bildung und Organisation dieses Ausschusses nach dem ARUG II erörtert und bewertet. Der Beitrag schließt mit einem Ausblick auf die Folgen der Neuregelungen für das deutsche System der Corporate Governance. 166

Steuer-Journal

RA FAStR Prof. Dr. Burkhard Binnewies / RA StB FAStR Dipl.-Kfm. Dr. Moritz Mühlhng, LL.M. – Ertragsteuerliche Organschaft – Voraussetzungen der Durchführung eines GAV 176

Rechtsprechung

- Kapitalanleger-Musterverfahren:** Unanfechtbarkeit einer den Antrag auf Erweiterung des Musterverfahrens zurückweisenden Entscheidung (BGH, Beschl. v. 1.10.2019 – II ZB 23/18) 178
- Aktien- und Sozialversicherungsrecht:** Aufsicht über Arbeitsgemeinschaften von Sozialversicherungsträgern in der Rechtsform einer AG (BSG, Urt. v. 8.10.2019 – B 1 A 1/19 R) 180
- Übernahmerecht:** Keine drittschützende Wirkung der Vorschriften des WpÜG (OLG Frankfurt, Beschl. v. 18.11.2019 – WpÜG 3/19) 183
- Kapitalanleger-Musterverfahren:** Anwendungsbereich des KapMuG, Aussetzungsbeschluss, Individualisierung des geltend gemachten Anspruchs (OLG Bremen, Beschl. v. 1.11.2019 – 1 W 12/19) 186
- Aktienrecht:** Abberufung eines Aufsichtsratsmitglieds aufgrund schwerwiegender Pflichtverletzung (OLG Köln, Beschl. v. 29.8.2019 – 18 Wx 9/19) 188
- Mitbestimmungs- und Konzernrecht:** Mitbestimmungsrechtliches Statusverfahren bei „Konzern im Konzern“ (LG Frankfurt/M., Beschl. v. 24.10.2019 – 3-05 O 43/19 – Deutsche Bank) 189
- Aktien- und Verfahrensrecht:** Rechtsstellung des besonderen Vertreters, Honorarforderungen von beauftragten Rechtsanwälten (LG Heidelberg, Urt. v. 9.8.2019 – 4 O 366/18, nrkr.) 190

AG Report

Rechts-Report | Anlegerschutz

Handlungsmöglichkeiten in Zeiten von Negativzinsen – Teil 2: Handlungsalternativen für Swapgeschäfte und Zusammenfassung (Franz-Josef Lederer) R56



Blitzschnell blitzgescheit.

Das **Handbuch Aktiengesellschaft** bietet als Komplettwerk alles Notwendige für den Praktiker – und das permanent aktuell in Print und Online: das gesamte Gesellschafts- und Steuerrecht der AG, übersichtlich gegliedert in zwei große Teile.

Probe lesen und bestellen unter otto-schmidt.de/ah

Inhalt

Rechts-Report | HV-Praxis

Bestandsnachweis für Inhaberaktien – Neue gesetzliche Regelung, aber Vorsicht bei Satzungsänderungen! (Volker Butzke).....	R57
Zur Ehrenrettung des Nachweises nach § 67c Abs. 3 AktG – Replik zum Beitrag Butzke, AG 2020, R57 – in dieser Ausgabe (Stefan Mutter).....	R58
Einberufung der Hauptversammlung im Bundesanzeiger – Vorsicht bei Überlängen (Matthias Höreth).....	R58

Rechts-Report | Neues zur Rechnungslegung

Bilanzkontrolle: Tätigkeitsbericht 2019 der DPR (Eberhard Scheffler).....	R59
---	-----

Kapitalmarkt-Report | Zahlen, Fakten, Entwicklungen

Legal-Tech-Umfrage: Anwälte begreifen Legal Tech zunehmend als Chance (Anwalt-Suchservice, Köln).....	R60
---	-----

Kapitalmarkt-Report | Börse

Deutsche Börse legt Statistik zu nachhaltigen ETF-Investments vor (Marianne Gajo).....	R61
Börsen Budapest und Wien verlängern Zusammenarbeit (Marianne Gajo).....	R61
Börsen Luxemburg und Macau arbeiten zusammen (Marianne Gajo).....	R61
Nigerianische Börse startet Segment für wachstumsstarke Unternehmen (Marianne Gajo).....	R61

Branchen- und Unternehmens-Report | Branchen-Nachrichten

Einzelhandel erwartet für 2020 Umsatzwachstum (Marion Müller).....	R62
Umsatzrückgang zum Jahresbeginn im deutschen Buchhandel (Marion Müller).....	R62
Die Zukunft des deutschen Contact-Center- und CRM-Marktes (Marion Müller).....	R63

Branchen- und Unternehmens-Report | Jahresabschlüsse

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA – Konzernabschluss zum 30.6.2019 (Christoph Schlienkamp).....	R63
Hornbach Baumarkt AG – Konzernabschluss zum 28.2.2019 (Christoph Schlienkamp).....	R65

Bibliothek

Zeitschriftenspiegel (Katharina Melkko).....	R66
--	-----

Wussten Sie schon ...

Im **Beratermodul AG** haben Sie Zugriff auf das Online-Archiv Ihrer Zeitschrift. In der **Zeitschriften-App** lesen Sie aktuelle Beiträge auf Ihrem Smartphone. Bei Fragen zu Ihren **Freischaltcodes** wenden Sie sich gerne an den Kundenservice: Telefon 0221 / 93738-997 oder E-Mail an kundenservice@otto-schmidt.de.



Bewerten heißt vergleichen!

Mit neuen Kapiteln zu: Planung und Prognose, Abgrenzung zwischen Rechts- und Tatfragen, Unternehmensbewertung im Schadensersatzrecht, von KMU, NPO, und einige mehr.

Thematisch ausgebaut

Bestellen Sie jetzt unter otto-schmidt.de/fhu2



Die Aktiengesellschaft



Zeitschrift für deutsches, europäisches und internationales Aktien-, Unternehmens- und Kapitalmarktrecht

Herausgeber:

Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann, LL.M., Universität Tübingen, E-Mail: assmann@jura.uni-tuebingen.de · Prof. Dr. Mathias Habersack, Universität München, E-Mail: mathias.habersack@jura.uni-muenchen.de

in Verbindung mit VorsRiBGH Prof. Dr. Ingo Drescher, Karlsruhe · Prof. Dr. Volker Emmerich, Bayreuth · VizepräsiBVerfG Prof. Dr. Stephan Harbarth, LL.M., Karlsruhe · Prof. Dr. Jens Koch, Bonn · Prof. Dr. Hans-Joachim Mertens, Königstein · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Prof. Dr. Jochen Vetter, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Zöllner, Tübingen

Ständige Mitarbeiter AG-Report:

RA Prof. Dr. Michael Arnold, Stuttgart · Prof. Dr. Walter Bayer, Jena · Dipl.-Verw. Wiss. Marianne Gajo, Spaichingen · Dr. Thomas Ledermann, Hamburg · Dr. Franz-Josef Leven, Frankfurt a.M. · Dr. Stefan Mai, Frankfurt a.M. · RA Dr. Stefan Mutter, Düsseldorf · Markus Rieger, Wolfratshausen · WP Prof. Dr. Eberhard Scheffler, Hamburg · Dipl.-Vw. Christoph Schlienkamp, Düsseldorf · Andreas Schmidt, München · Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider, Mainz/Frankfurt a.M. · RA Daniela Weber-Rey, LL.M., Frankfurt a.M. · RA Dr. Jochen Weck, München

Steuer-Journal:

Streck Mack Schwedhelm, Rechtsanwälte/Fachanwälte für Steuerrecht, Köln/Berlin/München

Inhalt

die-aktiengesellschaft.de

Aufsätze

Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer, LL.M. / Notarassessorin Nadja Danninger – Darlegungs- und Beweislast bei Organhaftung und Gesamtrechtsnachfolge

Ein aktuelles Urteil des OLG Köln lenkt den Blick auf Fragen der Darlegungs- und Beweislast im Organhaftungsstreit. Es gibt Anlass, sich ausführlicher mit den Entstehungs- und Begründungszusammenhängen des § 93 Abs. 2 Satz 2 AktG zu beschäftigen. Auf dieser allgemeinen Grundlage wird sodann die Spezialfrage nach der Beweislastverteilung im Falle einer Gesamtrechtsnachfolge auf Vorstandssseite erörtert. 193

Ass. iur. Jonas Jaenicke – Einstweiliger Rechtsschutz des Vorstands der Aktiengesellschaft gegen den Widerruf seiner Bestellung

Der Beitrag zeigt die Möglichkeiten und insbesondere die engen Grenzen eines Vorgehens des Vorstands einer Aktiengesellschaft auf, der sich im Wege des einstweiligen Rechtsschutzes gegen den Widerruf seiner Bestellung zur Wehr setzen möchte. Dazu wird zunächst der zugrundeliegende Interessenskonflikt herausgearbeitet, um sodann die relevanten Punkte im Rahmen der Zulässigkeit und Begründetheit eines entsprechenden Antrages darzustellen. 200

Prof. Dr. Claudia Schubert – Wegfall der Mehrstaatlichkeit der SE und deren Auswirkungen auf die Arbeitnehmerbeteiligung

Der Wegfall der Mehrstaatlichkeit der SE berührt zwar nicht den Bestand der Gesellschaft, hat aber gravierende Auswirkungen auf die Beteiligung der Arbeitnehmer. Dieser Beitrag untersucht die Folgen für die Arbeitnehmerbeteiligung durch den SE-Betriebsrat und im Aufsichtsrat der SE nach Maßgabe der gesetzlichen Auffangregelungen. Zudem geht er auf die (ergänzende) Auslegung der Beteiligungsvereinbarung ein. 205



Aktionsmodul Gesellschaftsrecht, die perfekte Online-Bibliothek.

Inklusive Selbststudium nach § 15 FAO! Jetzt testen: www.otto-schmidt.de/akgr.

Inhalt

Rechtsprechung

Zivilprozessrecht: Entlastungsbeschlüsse im Dieselskandal, Ablehnung eines Richters wegen Befangenheit	(BGH, Beschl. v. 10.12.2019 – II ZB 14/19).....	213
Insolvenz: Keine Befugnis des Insolvenzverwalters zur Änderung der AG-Satzung hinsichtlich der Firma	(BGH, Beschl. v. 26.11.2019 – II ZB 21/17).....	215
Aktien- und Kartellrecht: Kein Unternehmenszusammenschluss durch bloße Aufsichtsratsbestellung	(OLG Düsseldorf, Beschl. v. 26.8.2019 – VI-W (Kart) 5/19) ...	220
Unternehmensbewertung: Ermittlung der Barabfindung bei Verstoß gegen bankaufsichtsrechtliche Vorgaben	(LG München I, Beschl. v. 28.3.2019 – 5 HK O 3374/18).....	222
Steuerrecht: Mehrfache Erstattung von nur einmal gezahlter Kapitalertragsteuer	(FG Köln, Urt. v. 19.7.2019 – 2 K 2672/17 – cum/ex-Verfahren, nrkr. [Ls.].....	229

Buchbesprechungen

Prof. Dr. Jan Lieder, LL.M. (Harvard) / Wiss. Mit. Marcus Becker – Alfred Bergmann/Michael Hoffmann-Becking/Ulrich Noack (Hrsg.), Recht und Gesetz – Festschrift für Ulrich Seibert zum 65. Geburtstag	230
Prof. Dr. Dr. h.c. Uwe H. Schneider – Lars Klöhn/Sebastian Mock (Hrsg.), Festschrift 25 Jahre WpHG – Entwicklung und Perspektiven des deutschen und europäischen Wertpapierhandelsrechts	231

AG Report

Rechts-Report Vorstand und Aufsichtsrat	
„Update Frauenquote“ – das FöPoG II (Stefan Mutter).....	R72
Rechts-Report Neues aus Brüssel	
EU-Kommission legt Arbeitsprogramm vor (Jochen Clausnitzer).....	R73
Rechts-Report Neues zur Rechnungslegung	
Erweiterung der nichtfinanziellen Berichterstattung (Eberhard Scheffler).....	R73
Kapitalmarkt-Report Zahlen, Fakten, Entwicklungen	
20. Wissenschaftliches Symposium des Instituts für Notarrecht an der Universität Würzburg – „Gesellschaftsrecht im Wandel“ (Deutsche Notarrechtliche Vereinigung e.V. / Würzburg).....	R74

Beratermodul
Otto Schmidt
Datenschutzrecht

Otto Schmidt online

Moos

Datenschutz-
Datennützens-
Verträge

Path

DSGVO
BDSG

Härtig

Datenschutz-
Grund-
verordnung

Jetzt 4 Wochen gratis nutzen!

www.otto-schmidt.de/bmds

Inhalt

Kapitalmarkt-Report | Börse

ESMA legt Strategie für nachhaltiges Finanzwesen vor (Marianne Gajo).....	R75
EEX startet Online-Marktplatz für Datenprodukte (Marianne Gajo).....	R75
EEX-Clearingangebot für japanischen Strom-Terminmarkt startet im Mai (Marianne Gajo).....	R75
Österreichische Umfrage zu Interesse am Aktienmarkt (Marianne Gajo).....	R76
Iberische Gasbörse Mibgas tritt der Europex bei (Marianne Gajo).....	R76
Spanische Börse aktualisiert Boliviens Handelsplattform (Marianne Gajo).....	R76

**Branchen- und Unternehmens-Report | Branchen-Nachrichten**

Markt rund um Smartphones wächst auf 36 Mrd. € (Marion Müller).....	R77
Deutsche Elektroindustrie schließt 2019 mit Umsatzrückgang ab (Marion Müller).....	R78
Der Markt für die Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge (Marion Müller).....	R78

Branchen- und Unternehmens-Report | Jahresabschlüsse

All for One Steeb AG – Konzernabschluss zum 30.9.2019 (Christoph Schlienkamp).....	R79
Bertrandt AG – Konzernabschluss zum 30.9.2019 (Christoph Schlienkamp).....	R80

Bibliothek

Neuerscheinungen (Barbara Lange).....	R82
Zeitschriftenspiegel (Katharina Melkko).....	R83

Wussten Sie schon ...

Im **Beratermodul AG** haben Sie Zugriff auf das Online-Archiv Ihrer Zeitschrift. In der **Zeitschriften-App** lesen Sie aktuelle Beiträge auf Ihrem Smartphone. Bei Fragen zu Ihren **Freischaltcodes** wenden Sie sich gerne an den Kundenservice: Telefon 0221 / 93738-997 oder E-Mail an kundenservice@otto-schmidt.de.

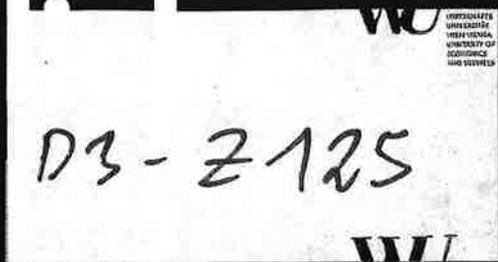


Strukturieren Sie um!

Ein unverzichtbares Handwerkszeug für die Umwandlungspraxis. Verfasst von einem hochkarätigen Autorenteam liefert dieses etablierte Standardwerk präzise Kommentierungen mit praktikablen Lösungsvorschlägen zu allen beratungsrelevanten Themen.

Bestellen Sie jetzt unter otto-schmidt.de/kug7

baurecht blätter:



baurechtliche blätter:bb1

Herausgeber und Schriftleitung:
K. Giese, D. Jahnel

Beirat:

A. Kanonier, G. Kienastberger,
W. Kirchmayer, W. Kleewein,
A. Kreiner, R. Mikulits, R. Moritz,
H. Neuhofer, K. Petermandl,
P. Trippi

Ständige Mitarbeiter:

M. Auer, B. Eggmeier-Schmolke,
H. Hinterhofer, F. Keschmann

Redaktionsassistentz:

H. Stummer

Heft 2, April 2020

23. Jahrgang



Aufsätze

Univ.-Prof. Dr. Peter Bußjäger

**Grundverkehrsrecht – Ein Rechtsgebiet
für die Wohnraumschaffung der Länder?** 39

Mag. Alexander Diwald

Mag. Wolfgang Mayer

**Ein Schritt zu leistbarem Wohnen –
Die Salzburger Strategie gegen illegale
Zweitwohnsitze und touristische
Vermietung via Onlineplattformen** 44

Grundlagen und Praxis des Baurechts

Dr. Peter Kastner

Univ.-Doz. Dr. Wolfgang Kleewein

**Misstände bei der Vollziehung des Baurechts.
Aktuelle Fälle aus der Volksanwaltschaft 2019/2** 49

Rechtsprechung

Öffentliches Recht 57

Niederösterreich 57 · Oberösterreich 57 ·
Salzburg 59 · Tirol 61 · Vorarlberg 63 · Wien 63

Zivilrecht 64

Vergaberecht 73

Neues Baurecht 76

Kärnten 76 · Niederösterreich 76 ·
Oberösterreich 76 · Salzburg 76 ·
Steiermark 76 · Tirol 77 ·
Vorarlberg 77 · Wien 77

Impressum U2

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

Betriebs Berater

BB

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-ZM

15/16 | 2020

6.4.2020 | 75. Jg.
Seiten 833–896

Veranstaltungsabsagen ... Liquiditätshilfen ... Arbeitsunfähigkeit ... Recht ... Wirtschaft ...

DIE ERSTE SEITE

Dr. Mark Boddenberg, RA/FAInSR

Der „Coronavirus Drive-In Test“ oder wie sich mit dem richtigen Maß an Kreativität eine Insolvenz in Eigenverwaltung erfolgreich bewältigen lässt

WIRTSCHAFTSRECHT

Dr. Barbara Mayer, RAIn/FAInHaGesR, und **Dr. Moritz Jenne**, RA

Hauptversammlungen in Zeiten von Epidemien und sonstigen Gefahrenlagen – zugleich Besprechung des COVID-19-Pandemie-Gesetzes | 835

Dr. Eric Wagner, RA, **Rudolph Anthony Holtz**, RA, und **Tina Dötsch**, RAIn

Auswirkungen von COVID-19 auf Lieferverträge | 845

Katharina Spenner, LL.M., RAIn, und **Brigitte Estner**, RAIn

Absage von Veranstaltungen wegen des Coronavirus – wer zahlt? | 852

Dr. Tobias Koppmann, RA

COVID-19 – Checkliste für Unternehmen zur Bewältigung der Krise | 856

STEUERRECHT

Dr. Rainer Stadler, RA/FAStR, und **Christian Sotta**, StB

Steuerliche Maßnahmen aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus zur Verbesserung der Liquidität von Unternehmen – ein Überblick | 860

BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Dipl.-Kfm. **Jens Berger**, CPA

Auswirkungen des neuen Coronavirus auf die Rechnungslegung | 876

ARBEITSRECHT

Dr. Esther Dehmel, LL.M., RAIn/FAInArbR, und **Dr. Nina Hartmann**, RAIn/FAInArbR

Das Coronavirus (COVID-19) auf dem Vormarsch – Die wichtigsten arbeitsrechtlichen Themen | 885

Prof. Franz Josef Düwell, Vors. RiBAG a.D.

Rechtsfragen zur Arbeitsunfähigkeit bei COVID-19 | 891

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

OVG Hamburg: Eilantrag gegen Allgemeinverfügung zur Schließung von Einzelhandelsgeschäften ohne Erfolg (26.3.2020 – 5 Bs 48/20)

VG Frankfurt a. M.: Corona-Pandemie – keine Untersagung einer für Mai 2020 geplanten Hauptversammlung (26.3.2020 – 5 L 744/20.F)

Verwaltung

BRAK: Corona-Krise – Soforthilfen für Anwaltschaft gefordert

Aufsätze

Dr. Barbara Mayer, RAin/FAinHaGesR, und Dr. Moritz Jenne, RA
Hauptversammlungen in Zeiten von Epidemien und sonstigen Gefahrenlagen – zugleich Besprechung des COVID-19-Pandemie-Gesetzes

Das Coronavirus hält die Wirtschaft weltweit in Atem. Für die Aktiengesellschaften stellt sich die hochbrisante Frage, ob und unter welchen Bedingungen die jährliche Hauptversammlung stattfinden kann. Der Beitrag nimmt die grassierende Coronavirus-Pandemie zum Anlass, die Handlungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Durchführung der Hauptversammlung bei einer akuten und drohenden Verbreitung von Infektionskrankheiten oder sonstigen Gefahrenlagen aufzuzeigen. Zugleich werden die entsprechenden erheblichen Erleichterungen durch das jüngst verabschiedete sog. „COVID-19-Pandemie-Gesetz“ beleuchtet.

Dr. Eric Wagner, RA, Rudolph Anthony Holtz, RA, und Tina Dötsch, RAin

Auswirkungen von COVID-19 auf Lieferverträge

Aufgrund der Ausbreitung von COVID-19 fahren Betriebe – teils präventiv, teils notgedrungen – ihre Produktionsstätten und Verkaufsgeschäfte herunter. Innerhalb der Wirtschaft führen diese Maßnahmen zu Lieferengpässen, Bandstillständen, Betriebsschließungen und Kurzarbeit. Für betroffene Unternehmen stellen sich in diesem Zusammenhang zivilrechtliche Fragen im Bereich vertraglicher Lieferbeziehungen, denen der Beitrag nachgeht. Dabei wird auch auf die jüngst verabschiedete Gesetzesänderung im Bereich des Zivilrechts zur Abmilderung der Folgen von COVID-19 eingegangen.

Veranstaltungsabsagen

Katharina Spinner, LL.M., RAin, und Brigitte Estner, RAin

Absage von Veranstaltungen wegen des Coronavirus – wer zahlt?

In dem Versuch, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen, wurden u.a. Messen, Konzerte und Sportveranstaltungen abgesagt, was für die Beteiligten erhebliche wirtschaftliche Folgen hat. Kunden, d. h. Messeaussteller oder Besucher der Veranstalter, Künstler und Dienstleister, die im Rahmen der Veranstaltung Leistungen erbringen oder Produkte liefern, sowie die Veranstalter stellen sich nun die Frage, wie sich die Absage der Veranstaltung auf ihre Verbindlichkeiten und Ansprüche auswirkt.

Dr. Tobias Koppmann, RA

COVID-19 – Checkliste für Unternehmen zur Bewältigung der Krise

Abrufbar unter BB-Online BBL2020-856-1 unter www.betriebs-berater.de und im Newsletter „Corona Rechtsinformation powered by Betriebs-Berater“

Die Checkliste dient als erste allgemeine Hilfestellung für Geschäftsleitungen und Beteiligungsmanager von Unternehmen sowie Beteiligungsgesellschaften und Private Equity Funds. Sie berücksichtigt Best Practices und Überlegungen zur Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit COVID-19.

Steuerrecht

833 Die Woche im Blick

Entscheidungen

BFH: Abzugsverbot für Wahlkampfkosten eines erfolglosen Bewerbers für ein Mandat im Europäischen Parlament (10.12.2019 – IX R 32/17)

BFH: Veräußerung von Tickets für das Finale der UEFA Champions League als privates Veräußerungsgeschäft (29.10.2019 – IX R 10/18)

FG Münster: Steuerstundungsmodell i.S. v. § 15b EStG (21.2.2020 – 4 K 794/19 F)

FG Köln: Abzug von Verlusten bei schädlichem Beteiligungserwerb i.S.d. § 8c KStG (17.5.2018. – 10 K 2695/15)

835 Verwaltung

BMF: Anwendung neuer BFH-Entscheidungen

BMF: Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG); umsatzsteuerliche Behandlung der Eingliederungshilfe- und Sozialhilfeleistungen

Gesetzgebung

BT: Zwei-Säulen-Ansatz der OECD

BT: Besteuerung von Erbschaften

BR: Keine Informationen zur Umsatzsteuer auf Verbrauchsteuern

BT: Abschaffung der Bon-Pflicht in Frankreich

Sonstiges

DSiV: KMU bei Modernisierung des Unternehmenssteuerrechts nicht vernachlässigen!

845 Aufsatz

Liquiditätshilfen

Dr. Rainer Stadler, RA/FAStR, und Christian Sotta, StB

Steuerliche Maßnahmen aufgrund der Auswirkungen des Coronavirus zur Verbesserung der Liquidität von Unternehmen – ein Überblick

Am 13.3.2020 hat das BMF zusammen mit dem BMWi ein Maßnahmenpaket zur Abfederung der Auswirkungen des Coronavirus veröffentlicht, das die Wirtschaft bei der Bewältigung der Epidemie unterstützen soll. In diesem Zusammenhang sind neben Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld, Darlehen und Bürgschaften von Förderbanken und Maßnahmen auf europäischer Ebene auch steuerliche Liquiditätshilfen für Unternehmen vorgesehen, um die angespannte Liquiditätssituation von betroffenen Unternehmen zu verbessern. Der vorliegende Beitrag gibt eine Übersicht über die angekündigten steuerlichen Maßnahmen sowie deren bisherige Umsetzung durch die Finanzverwaltung in Form von Erlassen und Musterantragsformularen.

852

Entscheidungen

BFH: Privates Veräußerungsgeschäft: Unentgeltlicher Erwerb bei Übertragung ohne Übernahme der Darlehen des Rechtsvorgängers (3.9.2019 – IX R 8/18)

BFH: Aufnahme eines durch die Eröffnung des Insolvenzverfahrens unterbrochenen Einspruchsverfahrens (30.7.2019 – VIII R 21/16 – dazu BB-Kommentar von **Dr. Christian Pelke, LL.M., RA/FAStR/FAHaGesR**)

856

Neuerscheinung Buch

Moritz/Jesch/Mann, InvStG – Investmentsteuergesetz

2. Auflage 2020, Band 2, ca. 2.500 S., geb., ca. € 359,-

ISBN: 978-3-8005-1658-2 / Infos unter: www.shop.ruw.de

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Rechnungslegung

IASB: Bilanzierung von erwarteten Kreditverlusten im Rahmen von COVID-19

IASB: Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Tätigkeit des IASB

Wirtschaftsprüfung

IDW: EEG 2017 – IDW PH 9.970.12 und IDW PH 9.970.14 aktualisiert sowie Hinweise zur Corona-Krise

WPK: Coronavirus – Anregung zu unbürokratischem Umgang mit Verstößen gegen Offenlegungspflichten nach § 325 HGB

KfQK: Coronavirus – Auswirkungen auf das Qualitätskontrollverfahren und die Fortbildung der Prüfer für Qualitätskontrolle

Finanzierung

BMWi: Möglichkeiten für Exportkreditgarantien als Reaktion auf Corona-Pandemie erweitert

BMWi: Start-ups bekommen 2 Mrd. Euro in der Corona-Krise

Aufsatz

Dipl.-Kfm. **Jens Berger, CPA**

Auswirkungen des neuen Coronavirus auf die Rechnungslegung

Die Auswirkungen des neuen Coronavirus bestimmen aktuell die Schlagzeilen und unser gesellschaftliches Leben. Die Auswirkungen auf die Wirtschaft sind immens. Dies wird auch nicht ohne Folgen für die Unternehmensberichterstattung bleiben. Der Beitrag betrachtet zuerst die möglichen Auswirkungen auf Abschlüsse nach IFRS und HGB sowie Lageberichte zum 31.12.2019. Danach werden die Konsequenzen für darauffolgende Stichtage ausgeführt und analysiert.

Entscheidung

BFH: Abtretung einer Darlehensforderung als typisch stille Einlage

(28.11.2019 – IV R 54/16 – dazu BB-Kommentar von

Dr. Michael Seppelt, RA/FAStR/FAHaGesR/StB/FBStR)

874

876

880

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BAG: Unwirksamkeit von AGB im Zusammenhang mit Unrechtsabgeltung (22.10.2019 – 9 AZR 532/18)

BAG: Unangemessene Benachteiligung durch AGB in der Hinterbliebenenversorgung (18.2.2020 – 3 AZN 954/19)

Aufsätze

Dr. Esther Dehmel, LL.M., RAin/FAinArbR, und

Dr. Nina Hartmann, RAin/FAinArbR

Das Coronavirus (COVID-19) auf dem Vormarsch – Die wichtigsten arbeitsrechtlichen Themen

In Deutschland steigt die Zahl der mit dem Coronavirus Infizierten täglich und auch Todesfälle sind zu beklagen. Es ist davon auszugehen, dass der Höhepunkt der Pandemie noch nicht erreicht ist. Unternehmen geraten infolge des neuartigen Virus immer mehr unter Druck und sehen sich verschiedensten arbeitsrechtlichen Fragen ausgesetzt: Dürfen oder müssen Arbeitnehmer im Home-Office arbeiten? Muss der Arbeitgeber weiterhin Vergütung bezahlen, wenn Arbeitnehmer wegen geschlossener Betreuungseinrichtungen zu Hause bleiben, um ihre Kinder zu betreuen? Was tun, wenn der Verdacht eines Coronavirus-Infizierten im Unternehmen besteht oder ein Arbeitnehmer nachgewiesen am Coronavirus erkrankt? Welche Möglichkeiten haben Arbeitgeber auf Auftragsrückgänge zu reagieren und welche Rolle spielt dabei das Thema Kurzarbeit? Der Beitrag behandelt neben den aufgeworfenen Fragen auch weitere wichtige arbeitsrechtliche Themen rund um das Coronavirus, die Arbeitgebern im Fall der weiteren Ausbreitung des Virus behilflich sein können. Kollektivrechtliche Aspekte werden in diesem Beitrag nicht vertieft dargestellt.

Arbeitsunfähigkeit

Prof. Franz Josef Düwell, Vors. RiBAG a.D.

Rechtsfragen zur Arbeitsunfähigkeit bei COVID-19

In einigen Branchen steigt der Krankenstand pandemiebedingt rapide an. Teilweise fallen bis zu 35 Prozent der Beschäftigten aus (FAZ online vom 24.3.2020). Die Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie hat jedoch nicht die bestehenden arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen außer Kraft gesetzt. Das trifft auch für das Recht der krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeit zu. Jedoch treten bei dieser Krankheit neue Rechtsfragen auf. Unter dem Druck der Infektionsgefahr sind zudem seit dem 10.3.2020 Erleichterungen für die Ausstellung von ärztlichen Bescheinigungen eingeführt worden. Der Beitrag vermittelt einen Überblick und zeigt Lösungen auf. Da sich in manchen Branchen die Quote der Arbeitsunfähigen so stark erhöht hat, verdient er besondere Beachtung.

Entscheidung

LAG Baden-Württemberg: Neutralitätspflicht des Wahlvorstands bei Betriebsratswahl

(27.11.2019 – 4 TaBV 2/19)

885

891

894

RdZ – Recht der Zahlungsdienste

- Beleuchtet Zahlungsdienste vor allem aus aufsichts- und zivilrechtlicher, aber auch aus steuerrechtlicher sowie technischer Perspektive
- Ziele: Begleitung von Entwicklungen im Bereich der Zahlungsdienste, die Bewertung von Einsatzmöglichkeiten für die Praxis, der Austausch von Wissenschaft und Praxis sowie der Dialog zwischen Recht und Technik
- Für Syndici bei Zahlungsdienstleistern, Personen, die Zahlungsdienste konzipieren, sowie Berater im Bereich Zahlungsdienste

Jetzt neu!



www.rdz-online.de

Neuerscheinung Buch

Koch, Corporate Governance case by case

2. Auflage 2019, 248 Seiten, Kt., € 42,90

ISBN: 978-3-8005-1697-1

Die Erste Seite

Dr. Mark Boddenberg, RA/FAInsR

Der „Coronavirus Drive-In Test“ oder wie sich mit dem richtigen Maß an Kreativität eine Insolvenz in Eigenverwaltung erfolgreich bewältigen lässt

Impressum/Vorschau

VIII

Betriebs Berater

BB
WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-ZM

17 | 2020

COVID-19/COVInsAG ... Unternehmensstrafrecht ... Sozialschutz-Paket ... Recht ... Wirtschaft ...

20.4.2020 | 75. Jg.
Seiten 897-960

DIE ERSTE SEITE

Regina Rath, RAin

Das COVID-19-Insolvenz-Aussetzungsgesetz –
wichtige Erleichterungen in der coronabedingten Krise, aber kein Allheilmittel



WIRTSCHAFTSRECHT

Niklas Lütcke, RA, **Christian Holzmann**, RA, und **Dr. Artur M. Swierczok**, LL.M., MSt., RA

Das COVID-19-Insolvenz-Aussetzungsgesetz (COVInsAG) | 898

Dr. Andreas Möhlenkamp, LL.M., RA

Liquidität für „Unternehmen in Schwierigkeiten“ in der COVID-19-Pandemie –
zurück zur AGVO 2004 | 904

Dr. Christian Brand

Strafbarkeitsrisiken trotz ausgesetzter Insolvenzantragspflicht nach dem
COVID-19-Insolvenz-Aussetzungsgesetz? | 909

Andrea Stockhorst, RAin, und **Renate Prinz**, RAin

Unternehmensführung im Krisenmodus: ein Überblick über die wichtigsten rechtlichen
Parameter der Geschäftsleitung eines Kreditinstituts | 914

STEUERRECHT

Boris Salzmann, LL.M., RA, und **Fabian Klöckler**, RA

Steuerstrafrechtliche Aspekte des Referentenentwurfs eines Gesetzes zur Bekämpfung
der Unternehmenskriminalität | 922

BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Dipl.-Ök. **Wolfram Bartuschka**, WP/StB

Compliance durch und bei der Digitalisierung – neue Chancen und Herausforderungen | 941

ARBEITSRECHT

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Löwisch

Das Gesetzespaket zum Sozialschutz | 948

Dr. Benjamin Weller, RA, und **Dr. Tassilo-Rouven König**, RA/FAArbR

Kurzarbeit durch Änderungskündigung – Nur ein theoretisches Konstrukt? | 953

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidung

AG Frankfurt a.M.: Darlehensstundung aufgrund des COVID-19-Gesetzes im Eilrechtsschutz (8.4.2020 – 32 C 1631/20 (89))

Verwaltung

EU-Kommission: Deutsche Garantieregelung zum Handelskreditversicherungsmarkt in der Corona-Krise genehmigt

Aufsätze

Niklas Lütcke, RA, Christian Holzmann, RA, und Dr. Artur M. Swierczok, LL.M., MSt., RA

Das COVID-19-Insolvenz-Aussetzungsgesetz (COVInsAG)

Zur Eindämmung der verheerenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie hat die Bundesregierung für Verbraucher und Unternehmer verschiedenste wirtschaftliche und rechtliche Unterstützungsmaßnahmen getroffen. Eine dieser Maßnahmen ist das sogenannte COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz – (COVInsAG). Es sieht weitreichende Änderungen im Bereich des deutschen Insolvenzrechts vor und ist Gegenstand des Beitrags.

COVInsAG

Dr. Andreas Möhlenkamp, LL.M., RA

Liquidität für „Unternehmen in Schwierigkeiten“ in der COVID-19-Pandemie – zurück zur AGVO 2004

Die COVID-19-Fördermaßnahmen, die Unternehmen Liquidität sichern sollen, setzen voraus, dass ein Unternehmen durch die Corona-Krise in Schwierigkeiten geraten ist. Der Beitrag erläutert nach insolvenzrechtlichen Hinweisen die verschiedenen Hürden für den Zugang zu Liquidität. Die erst 2014 neu gefassten Kriterien, wann ein „Unternehmen in Schwierigkeiten“ (UIS) ist, sind beihilferechtlich unnötig, praxisfern und diskriminierend. Am Ende steht eine Empfehlung für eine dringend erforderliche Änderung der Kriterien für „Unternehmen in Schwierigkeiten“ – zurück zur AGVO 2004.

COVID-19

Dr. Christian Brand

Strafbarkeitsrisiken trotz ausgesetzter Insolvenzantragspflicht nach dem COVID-19-Insolvenz-Aussetzungsgesetz?

Um die gravierenden wirtschaftlichen Folgen abzumildern, hat der Gesetzgeber das „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ beschlossen. Darin geregelt ist u.a., die strafbewehrte Insolvenzantragspflicht sowie die gesellschaftsrechtlichen Zahlungsverbote bis zum 30.9.2020 auszusetzen. Ob das aus wirtschaftsstrafrechtlicher Sicht genügt, um den gebeutelten Unternehmern entgegenzukommen, wird im Beitrag ausgelotet.

COVInsAG

Andrea Stockhorst, RAin, und Renate Prinz, RAin

Unternehmensführung im Krisenmodus: ein Überblick über die wichtigsten rechtlichen Parameter der Geschäftsleitung eines Kreditinstituts

Anders als in der Finanzkrise 2008/2009 sind die Kreditinstitute in der Corona-Krise „Ersthelfer“, um die gebeutelte Wirtschaft unter Rückendeckung der Kreditanstalt für Wiederaufbau kurzfristig mit Liquidität zu versorgen. Aber was ist eigentlich mit den Kreditinstituten selbst? Der Beitrag gibt einen Überblick darüber, welchen Pflichten der Geschäftsleiter eines Kreditinstituts angesichts der aktuellen neuen Herausforderungen unterliegt; dabei finden auch die bereits hierauf erfolgten Reaktionen von EZB und BaFin Berücksichtigung.

COVID-19

Steuerrecht

897 Die Woche im Blick

920

Entscheidungen

BFH: Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen (28.11.2019 – III R 34/17)

BFH: Höchstbetragsberechnung und Günstigerprüfung bei der Einzelveranlagung von Ehegatten (28.11.2019 – III R 11/18)

BFH: Umsatzsteuerbesteuerung beim Betreiben von Geldspielautomaten mit Gewinnmöglichkeit ist mit Unionsrecht vereinbar (11.12.2019 – XI R 13/18)

Verwaltung

BMF: Investmentsteuerliche Maßnahmen zur Berücksichtigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie

BMF: Abmilderung der zusätzlichen Belastungen durch die Corona-Krise für Arbeitnehmer; Steuerbefreiung für Beihilfen und Unterstützungen

BMF: Konsultationsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande vom 6.4.2020 – Besteuerung von Grenzpendlern

BMF: Verständigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg vom 3.4.2020 – Besteuerung von Grenzpendlern

Gesetzgebung

BT: Kurzfristige Vermietung und Steuern

BT: Absetzung von Verlusten gestreckt

898

904

Aufsatz

Boris Salzmann, LL.M., RA, und Fabian Klöckler, RA

Steuerstrafrechtliche Aspekte des Referentenentwurfs eines Gesetzes zur Bekämpfung der Unternehmenskriminalität

Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) hat im August den Entwurf eines „Gesetzes zur Bekämpfung der Unternehmenskriminalität“ vorgelegt, dessen Kernelement das sogenannte „Gesetz zur Sanktionierung von verbandsbezogenen Straftaten“ (Verbandsanktionengesetz – VerSanG) ist. Der Entwurf ist auf ein reges Interesse der Medien gestoßen, wobei die Bandbreite der Wahrnehmung vom „Todesstoß für Unternehmen“ bis zu der Feststellung reicht, dass die „große Mehrheit von Verbänden nie auch nur in den Anwendungsbereich des Gesetzes gelangen wird“ (FAZ v. 6.11.2019). Zu den einschlägigen Verbandsstraftaten zählen naturgemäß auch Steuerdelikte (insbesondere die Steuerhinterziehung nach § 370 AO), weil eine den Verband betreffende Steuerpflicht verletzt bzw. der Verband durch solche Regelverletzungen bereichert sein kann. Bereits heute machen die Straf- und Bußgeldsachenstellen der Finanzämter zunehmend davon Gebrauch, Verstöße von Leistungspersonen von Unternehmen und sonstigen Verbänden gegen steuerliche Vorschriften durch Unternehmensgeldbußen oder Einziehungsanordnungen zu sanktionieren. Es ist zu erwarten, dass dieser Trend aufgrund der vorgesehenen Abkehr vom Opportunitätsprinzip und der Einführung des Legalitätsprinzips sowie aufgrund der erweiterten Sanktionsmöglichkeiten anhalten wird. Die wesentlichen Inhalte des Gesetzesentwurfs werden auf Basis der derzeitigen Rechtslage im Überblick dargestellt, wobei der Fokus auf dessen steuerlichen und steuerstrafrechtlichen Aspekten liegt.

Unternehmensstrafrecht

922

909

914

Entscheidungen

BGH: Umfang der Steuerverkürzung: zulässige Schätzung auf Grundlage von Rohgewinnaufschlagsätzen (10.7.2019 – 1 StR 265/18 – dazu BB-Kommentar von

Christian Gaßmann, RA/FAStR, und Catharina Koch, LL.M., RAin)

BFH: Ort der Akteneinsicht durch einen Insolvenzverwalter (28.11.2019 – X B 132/19)

935

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

Rechnungslegung

IASB: Entwurf für Standardänderungen wegen der IBOR-Reform
IASB: Bilanzierung von Mietkonzessionen im Rahmen der Covid-19-Pandemie

EU-Kommission: Konsultation zur Erneuerung der nachhaltigen Finanzstrategie

ESMA: Bericht zu den EU-Rechnungslegungsanforderungen 2019

DRSC: In weiten Teilen Zustimmung zum DP „Interconnected Standard Setting for Corporate Reporting“ von Accountancy Europe

DRSC: Rücknahme der DRSC Interpretation 1 (IFRS) „Bilanzgliederung nach Fristigkeit gemäß IAS 1 Darstellung des Abschlusses“

Wirtschaftsprüfung

IDW: Teil 3 der Fachlichen Hinweise zu den Auswirkungen des Coronavirus sowie weitere Fachliche Hinweise

IDW: Corona und Datenschutz

IDW: Prüfung des Wertpapierdienstleistungsgeschäfts

IDW: Fragen und Antworten zur Einführung von ISA [DE]

IDW: Schreiben zur Verschiebung der Testierungsfristen nach EEG und KWKG durch die Übertragungsnetzbetreiber

Aufsatz

Dipl.-Ök. **Wolfram Bartuschka**, WP/StB

Compliance durch und bei der Digitalisierung – neue Chancen und Herausforderungen

Die Digitalisierung bringt umfassende Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft. Die Unternehmen setzen neue Technologien ein, um ihre Geschäftsmodelle und Prozesse neu auszurichten. Dies erfordert auch eine Anpassung des Compliance Management. Dabei bieten sich einerseits neue Möglichkeiten, nämlich auf Basis der neuen Technologien Compliance zu verankern oder durchzusetzen. Andererseits müssen auch digitale Geschäftsmodelle und neue Technologien den gesetzlichen und weiteren Regelungen entsprechen und werden somit Gegenstand der Compliance. Der Beitrag stellt daher vor, wie neue Technologien im Compliance Management eingesetzt werden können und wie bestehende Compliance-Management-Systeme erweitert werden müssen, um die neuen Herausforderungen zu adressieren. Er richtet sich an Compliance-Verantwortliche in Unternehmen, aber auch an Chief Financial Officers, Chief Information Officers und die Berater der Unternehmen.

Entscheidung

OLG München: Barabfindung für Aktionäre nach Abschluss eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags

(11.3.2020 – 31 Wx 341/17 – dazu BB-Kommentar von

Prof. Dr. Volker H. Peemöller)

939

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BAG: Errichtung eines Wirtschaftsausschusses in Tendenzunternehmen (19.11.2019 – 7 ABR 3/18)

BAG: Erprobung von Führungspositionen nach TV (19.11.2019 – 7 AZR 311/18)

Gesetzgebung

Bundesregierung: Änderung des BetrVG wegen Zulassung von Videokonferenzen

Aufsätze

Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Löwisch

Das Gesetzespaket zum Sozialschutz

Am 28.3.2020 ist das „Sozialschutz-Paket“ genannte Gesetz für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung und zum Einsatz und zur Absicherung sozialer Dienstleister aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2 in Kraft getreten (BGBl I 575). Das Gesetz enthält meist auf Zeit geltende Vorschriften, welche Sozialrecht und Arbeitsrecht an die Herausforderungen anpassen sollen, die mit der vom Coronavirus verursachten Pandemie verbunden sind. Die Gesetzesziele sind: Erleichterung und Förderung von Beschäftigung (I.), ein erleichterter Zugang zur sozialen Sicherung (II.), Einsatz und Absicherung sozialer Dienstleister (III.) sowie eine Verfahrenserleichterung für die Selbstverwaltungsorgane der Sozialversicherung (IV.). Das Gesetz ergänzt sich mit dem ebenfalls geänderten Infektionsschutzgesetz (IfSG), Rechtsverordnung vom 25.3.2020 (BGBl I 595), und der Verordnung über Erleichterungen der Kurzarbeit.

Dr. Benjamin Weller, RA, und

Dr. Tassilo-Rouven König, RA/FAArbR

Kurzarbeit durch Änderungskündigung – Nur ein theoretisches Konstrukt?

Für viele Unternehmen stellt die Einführung von Kurzarbeit derzeit ein wichtiges Handlungsinstrument zur Reaktion auf die wirtschaftlichen und betriebsorganisatorischen Folgen der Corona-Krise dar. Laut Angaben des BMAS haben allein im März 2020 rund 470000 Betriebe Kurzarbeit angezeigt (PM des BMAS vom 31.3.2020). Aus arbeitsrechtlicher Sicht bedarf es für die Einführung von Kurzarbeit einer individualvertraglichen oder kollektivrechtlichen Rechtsgrundlage. Fehlt es daran, stellt sich vor allem in betriebsratslosen Betrieben die Frage nach den Handlungsmöglichkeiten des Arbeitgebers. Das BAG hat schon mehrfach die Möglichkeit angedeutet, Kurzarbeit mithilfe von Änderungskündigungen einzuführen. Die konkreten Voraussetzungen einer solchen Änderungskündigung sind bislang aber weder von der Rechtsprechung noch von der Fachliteratur herausgearbeitet worden. Es stellt sich die Frage: Ist die Änderungskündigung eine echte Alternative zur Zustimmung der Belegschaft oder einzelner Arbeitnehmer?

Entscheidungen

LAG Berlin-Brandenburg: Unwirksame Kündigung wegen respektlosen Verhaltens eines Betriebsratsmitglieds

(17.12.2019 – 7 TaBV 1479/19)

Die Erste Seite

Regina Rath, RA/in

Das COVID-19-Insolvenz-Aussetzungsgesetz – wichtige Erleichterungen in der coronabedingten Krise, aber kein Allheilmittel

Impressum/Vorschau



Sozialschutz-Paket

947

948

953

941

946

958

RdZ – Recht der Zahlungsdienste

■ Beleuchtet Zahlungsdienste vor allem aus aufsichts- und zivilrechtlicher, aber auch aus steuerrechtlicher sowie technischer Perspektive

■ Ziele: Begleitung von Entwicklungen im Bereich der Zahlungsdienste, die Bewertung von Einsatzmöglichkeiten für die Praxis, der Austausch von Wissenschaft und Praxis sowie der Dialog zwischen Recht und Technik

■ Für Syndici bei Zahlungsdienstleistern, Personen, die Zahlungsdienste konzipieren, sowie Berater im Bereich Zahlungsdienste

Jetzt neu!



www.rdz-online.de

Betriebs Berater

BB

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-ZM

18 | 2020

COVID-19 ... Steuergestaltungen ... Gesellschafterfinanzierung ... Weiterbildung ... Recht ...

27.4.2020 | 75. Jg.

Seiten 961–1024

DIE ERSTE SEITE

Christian Heller

„Aufgeklärter Absolutismus“ oder Wertgleichgewicht? –
Von „nichtfinanzieller“ Berichterstattung zu Impact Valuation

WIRTSCHAFTSRECHT

Prof. Dr. Marc-Philippe Weller und **Prof. Dr. Chris Thomale**, LL.M.

Gewerbemietrecht – Mietminderung in der Corona-Krise | 962

Eduard Meier, RA, und **Max Kirschhöfer**, RA

Auswirkungen der Corona-Gesetzgebung auf laufende Darlehensverträge | 967

Dr. Roman Stenzel, RA

Neue Regeln für die variable Vorstandsvergütung | 970

STEUERRECHT

Prof. Dr. Michael Stöber

Die Pflicht zur Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen nach den
neuen §§ 138d–138k AO | 983

BILANZRECHT UND BETRIEBSWIRTSCHAFT

Nikolaj Kubik, RA/StB, Notar, und **Christian Münch**, RA

Neuregelung der nachträglichen Anschaffungskosten gem. § 17 Abs. 2a EStG:
Überblick und kritische Analyse | 1003

ARBEITSRECHT

Simge Kurt

Die Qualifizierungsstufen der beruflichen Weiterbildung im BBiG als Auslegungshilfe für den
Zumutbarkeitsbegriff im kündigungs- und betriebsverfassungsrechtlichen Kontext | 1012

Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BGH: Eigenschaft als Verbraucher im Sinne des Verbraucherdarlehensrechts (3.3.2020 – XI ZR 461/18)

VG Köln: Genehmigungsbefähigung der Umnutzung einer wegen Corona-Schutzmaßnahmen geschlossenen Gaststätte als Ladengeschäft (17.4.2020 – 2 L 688/20)

Gesetzgebung

BMJV: Modernisierung des Personengesellschaftsrechts – Kommission legt Gesetzentwurf vor

Aufsätze

Prof. Dr. Marc-Philipp Weller und

Prof. Dr. Chris Thomale, LL.M.

Gewerbemietrecht – Mietminderung in der Corona-Krise

Das neue COVID-19-Gesetz soll auch im Rahmen von Gewerbemietverhältnissen für Abmilderung sorgen, indem Vermietern ab dem 1.4.2020 untersagt ist, das Mietverhältnis zu kündigen, wenn die Nichtzahlung der Miete durch den Gewerberaummieter im Zeitraum vom 1.4.2020 bis 30.6.2020 auf den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beruht. Die grundsätzliche Mietzahlungspflicht und die Fälligkeit der Miete lässt das COVID-19-Gesetz jedoch unberührt. Vor diesem Hintergrund prüfen die Verfasser, ob und inwiefern die vertraglich vereinbarte Pflicht zur Zahlung der monatlichen Miete von gewerblichen Mietern auf Basis des dispositiven Gesetzesrechts reduziert ist, sofern die vermieteten Gewerbeimmobilien infolge von hoheitlich verfügbaren Geschäftsschließungen nicht mehr entsprechend genutzt werden können.

COVID-19

Eduard Meier, RA, und Max Kirschhöfer, RA

Auswirkungen der Corona-Gesetzgebung auf laufende Darlehensverträge

Von den Regelungen des am 27.3.2020 beschlossenen „Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“ ist auch das Darlehensrecht nicht verschont geblieben. Der Beitrag stellt die diesbezüglichen Maßnahmen des Gesetzgebers (gesetzliche Stundungsanordnung, temporärer Kündigungsausschluss etc.) vor und beleuchtet – auch unter Berücksichtigung aufsichtsrechtlicher Implikationen – ihre Auswirkungen auf die Kreditwirtschaft.

Dr. Roman Stenzel, RA

Neue Regeln für die variable Vorstandsvergütung

Mit Inkrafttreten von ARUG II und der Neufassung des DCGK steht der Aufsichtsrat börsennotierter Unternehmen vor neuen rechtlichen Herausforderungen, die u. a. die variablen Vergütungsteile betreffen. Insbesondere hat sich der Aufsichtsrat durch ein neues, der Hauptversammlung vorzulegendes Vergütungssystem selbst zu binden. Dieses erfasst auch Struktur und Leistungskriterien der variablen Komponenten. Ferner ist eine Höchstgrenze zu bestimmen, die von der Hauptversammlung herabgesetzt werden kann. Der DCGK empfiehlt nunmehr ein überwiegend aktienbasiertes Long-Term-Incentive, dessen Umsetzung diverse rechtliche und steuerliche Fragen aufwirft.

Entscheidung

EuGH: Verbraucherkreditvertrag – Angabe der Modalitäten für die Berechnung der Widerrufsfrist in klarer und prägnanter Form

(26.3.2020 – C-66/19 – dazu BB-Kommentar von

Tilman Hölldampf, RA)

Steuerrecht

961 Die Woche im Blick

Entscheidungen

BFH: Gewerbesteuererlegung, Betriebsführungsgesellschaft und Betriebsstätte (18.9.2019 – III R 3/19)

BFH: Keine Klagebefugnis des Personengesellschafters bei Streit über Grund oder Höhe des Gesamthandsgewinns (23.1.2020 – IV R 48/16)

BFH: Geschäftsführerhaftung nach Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters (22.10.2019 – VII R 30/18)

BFH: Einkommensteuerpflicht eines Sterbegelds aus einer Pensionskasse (5.11.2019 – X R 38/18)

FG Münster: Zur Frage ob die Weiterleitung des Erlöses aus der Veräußerung eines auf den Turks- und Caicos-Inseln gelegenen Grundstücks durch eine dort ansässige Ltd. an ihren inländischen Gesellschafter bei diesem zu einem Kapitalertrag oder zu einem Spekulationsgewinn führt (27.2.2020 – 13 K 3135/15 E)

962

Verwaltung

BMF: Konsultationsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich vom 15.4.2020; Besteuerung von Grenzpendlern und Grenzgängern

FinMin Thüringen: Thüringer Prüfdienste erzielen Mehrergebnisse von fast 124 Mio. Euro im vergangenen Jahr

Gesetzgebung

BT: Wegzugsbesteuerung beim ATAD-Umsetzungsgesetz: Ressortabstimmung nicht abgeschlossen

BT: Ausweitung der Tonnagesteuer geprüft

BR: Bundesregierung zur länderbezogenen Berichtspflicht der EU

BR: Bundesregierung zum Zwei-Säulen-Ansatz der OECD: Steuerverhandlungen kommen voran

Aufsatz

Prof. Dr. Michael Stöber

Die Pflicht zur Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen nach den neuen §§ 138d–138k AO

Am 1.1.2020 sind die neuen §§ 138d–138k AO in Kraft getreten, die eine Pflicht zur Mitteilung bestimmter grenzüberschreitender Steuergestaltungen regeln. Die Mitteilungspflicht trifft in erster Linie die mit einer Steuergestaltung befassten Berater und subsidiär die Steuerpflichtigen selbst. Mit den neuen Vorschriften hat der deutsche Gesetzgeber fristgemäß die Vorgaben der RL (EU) 2018/822 vom 25.5.2018 umgesetzt. Der Beitrag erörtert die Neuregelung unter Berücksichtigung des am 2.3.2020 vorgelegten, bislang unveröffentlichten Diskussionsentwurfs eines BMF-Anwendungsschreibens und unterzieht sie einer kritischen Bewertung.

967

970

Steuergestaltungen

981

983

Entscheidungen

BFH: Unternehmensidentität – Kein „ruhender Gewerbebetrieb“ im Gewerbesteuerrecht – Fortbestehen der Unternehmensidentität bei einer Besitzpersonengesellschaft (30.10.2019 – IV R 59/16) 989

BFH: Steuerliche Behandlung von Aufwendungen zur Sanierung eines Entwässerungskanals (3.9.2019 – IX R 2/19) 994

FG Münster: (Un-)Sicherheitszuschlagsmethode als Schätzungsmethode (25.2.2020 – 5 K 2066/18 U) 996

977

Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Die Woche im Blick

1001

Rechnungslegung

IASB: Anpassung von IFRS 16 und die weitere zeitliche Planung vor dem Hintergrund von COVID-19

ESMA: Richtlinien zu alternativen Performance-Kennzahlen

DRSC: Stellungnahme an das IFRS IC

DRSC: EU-Konsultation CSR-RL 2.0 – Vorläufige Beschlusslage des Gemeinsamen Fachausschusses

DRSC: Bekanntmachung von DRÄS 9

Wirtschaftsprüfung

IAASB: Überarbeiteter Standard zur Durchführung von vereinbarten Untersuchungshandlungen (ISRS 4400 revised)

IDW: Entwurf von ISA [DE] 540 (Revised)

IDW: Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Rechnungslegung von Investmentvermögen

IDW: Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf Kreditinstitute

BaFin: Erleichterung der Einreichung von Prüfungsberichten nach der KAPrÜbV wegen Coronavirus

WPK: Deutschland und Frankreich schaffen einen gemeinsamen E-Rechnungsstandard

Finanzierung

BMF: RefE des Gesetzes zur Reduzierung von Risiken und zur Stärkung der Proportionalität im Bankensektor (Risikoreduzierungs-gesetz – RiG)

Aufsatz

Gesellschafterfinanzierung

Nikolaj Kubik, RA/StB, Notar, und **Christian Münch**, RA

1003

Neuregelung der nachträglichen Anschaffungskosten gem. § 17 Abs. 2a EStG: Überblick und kritische Analyse

Mit der Aufhebung des Eigenkapitalersatzrechts durch das MoMiG hat der BFH seine Rechtsprechung zur gewinnmindernden Berücksichtigung nachträglicher Anschaffungskosten bei Ausfall von Finanzierungshilfen nach § 17 EStG geändert. Diese Rechtsprechungsänderung hat den Gesetzgeber zur Einführung des § 17 Abs. 2a EStG veranlasst. Vor dem Hintergrund der BFH-Rechtsprechung und der Verwaltungsauffassung stellt der Beitrag die Neuregelung dar und unterwirft diese einer kritischen Analyse.

Entscheidung

BFH: Notwendiges Betriebsvermögen bei einem land- und forstwirtschaftlichen Verpachtungsbetrieb

1007

(19.12.2019 – VI R 53/16 – dazu BB-Kommentar von

Stephan Abele, RA/StB)

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

1011

Entscheidungen

BAG: Voraussetzungen einer Betriebsrentenanpassung (10.12.2019 – 3 AZR 122/18)

BAG: Beschäftigungsanspruch eines schwerbehinderten Arbeitnehmers (3.12.2019 – 9 AZR 78/19)

BAG: Beitragspflichten zum Sozialkassensystem der Bauwirtschaft (18.12.2019 – 10 AZR 141/18)

BAG: Verhaltensbedingte Kündigung wegen Schmähdikritik (5.12.2019 – 2 AZR 240/19)



Aufsatz

Weiterbildung

Simge Kurt

1012

Die Qualifizierungsstufen der beruflichen Weiterbildung im BBiG als Auslegungshilfe für den Zumutbarkeitsbegriff im Kündigungs- und betriebsverfassungsrechtlichen Kontext

Das digitale Zeitalter führt zu geänderten Anforderungsprofilen, die einen Weiterbildungsbedarf nach sich ziehen. In diesem Zusammenhang gewinnt die Prüfung der Zumutbarkeit beruflicher Weiterbildung zum Zwecke der Weiterbeschäftigung des Arbeitnehmers, insbesondere im Kündigungsschutz- und Betriebsverfassungsrecht an besonderer Bedeutung. Der Beitrag tritt diesem Umstand mit einer neuen Annäherung gegenüber, indem er für die Festlegung der Zumutbarkeit versucht, die digital bedingten Änderungsbedarfe differenziert darzustellen und sie anschließend mit den „traditionellen“ Wertungen des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) zu verknüpfen.

Entscheidungen

BAG: Kündigung namens einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (5.12.2019 – 2 AZR 147/19)

1018

BAG: Kein Urlaubsanspruch im Altersteilzeitmodell während Freistellungsphase

1024

(24.9.2019 – 9 AZR 481/18 – dazu BB-Kommentar von

Prof. Dr. Tim Jesgarzewski, RA/FAArbR)

BetriebsBerater



BB-Fachkonferenz

Arbeitszeit 2020 im Lichte der EU

Dienstag, 16. Juni 2020 | dfv Mediengruppe, Frankfurt am Main
<https://veranstaltungen.ruw.de/az2020>

Die Erste Seite

Christian Heller

„Aufgeklärter Absolutismus“ oder Wertegleichgewicht? – Von „nichtfinanzieller“ Berichterstattung zu Impact Valuation

Impressum/Vorschau

VIII

RdZ – Recht der Zahlungsdienste

■ Beleuchtet Zahlungsdienste vor allem aus aufsichts- und zivilrechtlicher, aber auch aus steuerrechtlicher sowie technischer Perspektive

■ Ziele: Begleitung von Entwicklungen im Bereich der Zahlungsdienste, die Bewertung von Einsatzmöglichkeiten für die Praxis, der Austausch von Wissenschaft und Praxis sowie der Dialog zwischen Recht und Technik

■ Für Syndici bei Zahlungsdienstleistern, Personen, die Zahlungsdienste konzipieren, sowie Berater im Bereich Zahlungsdienste

Jetzt neu!



www.rdz-online.de

APRIL 2020

68. Jahrgang

Aus dem Inhalt

SEPA-LASTSCHRIFT

PFANDRECHT IN DER INSOLVENZ

TRANSAKTIONSEINHEITEN
ALS E-GELD

KREDITE UND COVID-19

SPAR- UND ANLAGEFORMEN

HERAUSGEGEBEN VON DER
ÖSTERREICHISCHEN BANKWISSENSCHAFTLICHEN GESELLSCHAFT

Newsline		
<i>Franz Rudorfer</i>	_____	223
Neues in Kürze		
<i>Dominik Damm</i>	_____	232
Börseblick – Virologischer Zwischenbefund von Wirtschaft und Finanzmärkten		
<i>Uta Pock</i>	_____	234

ABHANDLUNGEN

Der Erstattungsanspruch bei der SEPA-Lastschrift – Auswirkungen auf das Valutaverhältnis		
<i>Georg Graf</i>	_____	235
Das Pfandrecht an Unternehmenszubehör in der Insolvenz		
<i>Moritz Zoppel</i>	_____	241
Dezentrale Transaktionseinheiten als E-Geld		
<i>Christian Sillaber</i>	_____	248

INTERVIEW

Was meinen Sie bitte?		
Interview mit Dr. <i>Andreas Dombret</i> durch <i>Philipp Otto</i>	_____	254

BERICHTE UND ANALYSEN

Der Umgang mit Krediten in Zeiten von COVID-19		
<i>Fabian Liebel</i>	_____	257
Trends am Bankensektor – Österreich – ein Land der Skeptiker? Großer Verdross der Sparer! Wenig Optimismus für die persönliche wirtschaftliche Zukunft!		
<i>Ursula Swoboda</i>	_____	260
Was ist eigentlich ... Influencer Marketing?		
<i>Ewald Judt / Claudia Klausegger</i>	_____	262

RECHTSPRECHUNG DES OGH

2657. Verjährung von Prospekthaftungsansprüchen nach § 11 Abs 7 KMG. OGH 24. 9. 2019, 8 Ob 14/19w (mit Anm von <i>B. Burtscher</i>)	_____	264
2658. Zur Haftung wegen Verzögerungen bei Depotübertrag. OGH 25. 9. 2019, 1 Ob 157/19y	_____	267
2659. FX-Kredit: Schadenersatz wegen Verweigerung der Konvertierung durch Bank. OGH 24. 9. 2019, 6 Ob 132/19h	_____	268
2660. Geltendmachung von Einzelschäden gegen ehemalige Insolvenzverwalterin. OGH 5. 9. 2019, 17 Ob 16/19f	_____	270
2661. Unzulässige Zustimmungsfiktion in Preisänderungsklausel. OGH 29. 8. 2019, 3 Ob 139/19s	_____	271
2662. Vollmachtsmissbrauch durch den Treuhänder. OGH 19. 12. 2019, 6 Ob 214/19t	_____	272

ERKENNTNISSE DES VfGH

57. Ausnahme vom Akzessorietätsprinzip in § 1352 ABGB sachlich gerechtfertigt und daher aus verfassungsrechtlicher Sicht nicht zu beanstanden.
VfGH 1. 10. 2019, G 207/2018 (mit Anmerkung von *P. Bydlinski*) _____ 274

ERKENNTNISSE DES VwGH

250. VwGH verneint in Zusammenhang mit Einzelfragen des Verschuldens und der Strafbemessung das Vorliegen einer Rechtsfrage von grundsätzlicher Bedeutung.
VwGH Beschluss 13. 12. 2019, Ro 2019/02/0012 _____ 278
251. Verletzungen des § 4 KMG entsprechen (in der Regel) nicht dem Tatbestand einer gerichtlichen Straftat.
VwGH 13. 12. 2019, Ra 2019/02/0020 _____ 280

In diesem Heft inserieren: BAWAG PSK, U 3; Linde Verlag, S. 253, 263; OeKB, U 2.

Die Inhalte des Österreichischen BankArchivs sind in folgenden Fachdatenbanken verfügbar:
LexisNexis® Online – www.lexisnexus.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2002);
Lindeonline – www.lindeonline.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2009);
RDB Rechtsdatenbank – www.rdb.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003);
RIDA Rechts-Index-Datenbank – www.rida.at (Beiträge und Rsp als Volltext ab 2003).

IMPRESSUM

Das Bank-Archiv ist eine unabhängige Fachzeitschrift für das gesamte Geld-, Bank- und Börsenwesen mit dem Ziel der Veröffentlichung einschlägiger Informationen für Wissenschaft und Praxis. Es wurde 1953 von o. Univ.-Prof. Dr. h.c. Dr. *Hans Krasensky* als Österreichisches Bank-Archiv begründet und wird seit 1988 als Bank-Archiv geführt (Zitierweise ÖBA). Für den Inhalt der einzelnen Beiträge tragen ausschließlich die Autoren die wissenschaftliche Verantwortung. Das Bank-Archiv veröffentlicht ausschließlich Originalmanuskripte. Manuskripte sind an die Redaktion, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, zu senden. Die Autoren verpflichten sich mit der Einreichung der Manuskripte, diese bis zur Entscheidung über die Annahme nicht anderweitig zur Veröffentlichung anzubieten. Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Für die Manuskriptrichtlinien siehe <http://www.bwg.at> > BankVerlag > ÖBA > Autoren-Richtlinien – Als Abhandlungen gekennzeichnete Beiträge unterliegen ausnahmslos dem international üblichen Double-Blind-Review-Verfahren.

Eigentümer und Herausgeber: Österreichische Bankwissenschaftliche Gesellschaft, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, Tel.: +431 / 533 50 50, Fax: +431 / 533 50 50 33, e-mail: office@bwg.at – Schriftleitung: Dr. *Markus Bunk* – Herausgeber: Univ.-Prof. Dr. *Peter Bydlinski*; Univ.-Prof. Dr. *Markus Dellinger*; Univ.-Prof. Dr. *Susanne Kalsis*; RA Dr. *Markus Kellner*; Prof. (FH) Mag. *Otto Lucius*; ao. Univ.-Prof. Dr. *Roland Mestel*; RA Priv.-Doz. MMag. Dr. *Martin Oppitz*; Univ.-Prof. Dr. *Stephan Paul*; Univ.-Prof. Dr. *Stefan Pichler*; RA Univ.-Prof. Dr. *Christian Rabl*; Univ.-Prof. Dr. *Alexander Schopper*; Univ.-Prof. Dr. *Martin Spitzer*; Univ.-Prof. Dr. *Peter Steiner*; Univ.-Prof. Dr. *Karl Stöger* – Herausgeberbeirat: Univ.-Prof. Dr. *Matthias Bank*, CFA; Hofrätin des OGH Hon.-Prof. Dr. *Wilma Dehn*; Prof. Dr. *Andreas Dombret*; Präsidentin des OGH i.R. Hon.-Prof. Dr. *Irmgard Griss*; Dir. Univ.-Prof. Dr. *Andreas Grünbichler*; Univ.-Prof. Dr. *Michael Hanke*; Prof. (FH) Dr. *Armin Kammerl*, LL.M. (London), MBA (CLU); Hon.-Prof. Dir. Dr. *Bernhard Koch*; o. Univ.-Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. *Helmut Koziol*; Univ.-Prof. Dr. *Brigitta Lurger*.

Verleger: (Offenlegung gem. § 25 Abs 1 bis 3 Mediengesetz) LINDE VERLAG Ges.m.b.H., Scheydgasse 24, A 1210 Wien, Tel.: +43 1 24 630 Serie. Gesellschafter: Die Verlassenschaft nach Herrn *Axel Jentsch* (mit 99%) und Mag. *Andreas Jentsch* (mit 1%). Geschäftsführer: Mag. *Klaus Kornherr* / BankVerlagWien, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien. Unternehmensgegenstand: Verlag wissenschaftlicher Bücher und Zeitschriften, insb. der Zeitschrift BankArchiv, der Bankwissenschaftlichen Schriftenreihe und der Diskussionsreihe Bank & Börse. Der Bank Verlag Wien ist eine Abteilung der Österreichischen Bankwissenschaftlichen Gesellschaft, gemeinnütziger Verein. Geschäftsführer: Dr. *Markus Bunk*, Frankgasse 10/7, A 1090 Wien, Tel.: +43 1 533 50 50 – **Herstellung:** Satz: Dipl.-HTL-Ing. *Franz König*, BBd, Niederreiterberggasse 13/2/1, A 1230 Wien, Tel.: 0664/735 88 450; Druck: novographic Druck GmbH., Walter-Jurmann-Gasse 9, A 1230 Wien, Tel.: 01/888 26 73.

Bestellinformation: ISSN 1015-1516. Erscheinungsweise: monatlich. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung oder der Linde Verlag entgegen. Jahresabonnement 2020: € 286 inkl. 10% Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement automatisch zu den jeweils gültigen Konditionen auf ein Jahr weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahrganges möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Der Bezugspreis ist im Voraus zahlbar. Anzeigenaufträge werden vom Linde Verlag, Fr. *Hladik*, Tel.: +431 24 630-19, E-Mail: gabriele.hladik@lindeverlag.at, entgegengenommen.

Urheberrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe insbesondere durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendungen, im Magnettonverfahren oder auf elektronischem, digitalem oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten.

Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung des eingereichten Manuskriptes geht das zeitlich und räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für alle Sprachen vom Autor/von den Autoren an den Verlag über. Dies gilt insbesondere für das Recht auf Vervielfältigung in allen technischen Verfahren, der Verbreitung, öffentlichen Wiedergabe und Verwertung in jedweder, auch elektronischer Form. Letztere schließt insbesondere das Recht der Speicherung in Datenbanken, der Vervielfältigung auf Speichermedien aller Art, der Ausgabe aus Datenbanken in allen Formen einschließlich der Sendung sowie der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer von Datenbanken ein. Die Einreichung des Manuskriptes gilt als diesbezügliche Erklärung des Einverständnisses zur Einräumung sämtlicher Rechte durch den Autor/die Autoren. Bei Beiträgen von Arbeitsgruppen wird vorausgesetzt, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Einräumung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind.

Mit dem für Artikel und druckfertige Entscheidungen an den/die Verfasser zu vom Eigentümer und Herausgeber festgesetzten Sätzen geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgetreten. Zugleich erlischt damit die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres. Dieser Zeitraum gilt keinesfalls für die Verwertung durch Datenbanken.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Zeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, des Herausgebers oder der Autoren ausgeschlossen ist. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in dieser Zeitschrift berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Waren- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Es wird weiterhin auf die AGB für Zeitschriftenautoren des Linde Verlags verwiesen (www.lindeverlag.at/agb): Die Autorin bzw. der Autor räumt dem Linde Verlag für die Dauer des Vertrages alle durch die Verwertungsgesellschaft Literar Mechana wahrgenommenen Rechte und gesetzlichen Vergütungs- und Beteiligungsansprüche nach deren Satzung, Wahrnehmungsvertrag und Verteilungsplan zur gemeinsamen Einbringung ein. Der Autor ist damit einverstanden, dass der Linde Verlag den ihm nach den jeweils geltenden Verteilungsplänen der Verwertungsgesellschaft Literar Mechana zustehenden Verlagsanteil direkt ausbezahlt erhält, wobei sich der Autor verpflichtet, der Literar Mechana gegenüber die Rechteinräumung an den Linde Verlag bei der Werkmeldung zu bestätigen. Der Anteil des Autors bleibt davon unberührt. Für die Auszahlung und Abrechnung der durch die Verwertungsgesellschaften wahrgenommenen Rechte und gesetzlichen Vergütungs- und Beteiligungsansprüche gelten deren Verteilungsbestimmungen.

Das ÖBA richtet sich an Leser beiderlei Geschlechts. Der einfacheren Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet.

DER BETRIEB

DER BETRIEB Corona-Spezial-Reihe

Aktuelle Beiträge zur Bewältigung
der Coronakrise.

Downloaden unter: www.der-betrieb.de/corona-spezial



14

Seite 681 – 736

6. April 2020

73. Jahrgang

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

D3-L12

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser

Prof. Dr. Johanna Hey

Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinshoff

Friedrich Merz

Dr. Thomas Wachter

Magazin

Gastkommentar

Christian Bochmann/

Volker Ullrich

Hauptversammlung

im Homeoffice

Standpunkte

Eva Gardyan-Eisenlohr

Betriebliche Gesundheitsdaten in
der Pandemie

Interview

Laura Bundle

ARUG II: Fokus auf die

Vorstandsvergütung

Betriebswirtschaft

Günter Lubos

Ergebnissicherung in konjunkturell unruhigen Zeiten

681

Veröffentlichung von E-DRÄS 11 zu Änderungen
des DRS 18 „Latente Steuern“ (J. Busch/C. Zwirner)

686

Steuerrecht

Andreas Bolik/Hermann Gauß

Liquiditätsschonender Covid-19-Steuervollzug – Teil I: Steuerstundungen

687

Christian Graw

Gesellschafterdarlehen und andere Finanzierungshilfen nach
der Neuregelung in § 17 Abs. 2a EStG

690

Kleinunternehmerregelung bei Differenzbesteuerung (F. Werth)

697

Ausländischer Gewinnabführungsvertrag einer Organgesellschaft mit Sitz
in der EU oder in einem Vertragsstaat des EWR-Abkommens und
Geschäftsleitung in Deutschland (FinMin.)

698

Krankheitskosten bei einem Wegeunfall zwischen Wohnung und erster
Tätigkeitsstätte (BFH)

701

Wirtschaftsrecht

Markus Gehrlein

Rechtliche Stabilisierung von Unternehmen durch Anpassung insolvenz-
rechtlicher Vorschriften in Zeiten der Corona-Pandemie

713

COVID-19: Open the Floodgates? Wie die EU die Beihilfenaufsicht in der
Krise handhabt (M. Schweda/F. Schöning)

725

Arbeitsrecht

Wolfgang Kleinebrink

Die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes

727

Verfall von Urlaubsansprüchen: Aktive Mitwirkung der Arbeitgeber
erforderlich (D. Hund/E. Miesen)

734

Kündigung von transformierten Inhaltsnormen einer Betriebsvereinbarung
nach Betriebsübergang (T. Frank)

735

Zur Ablösung von Tarifbestimmungen eines Verbandstarifvertrags
durch Firmentarifvertrag (H. Lütthge)

736

Im Abonnement enthalten:

**DER LIVE
BETRIEB**
Ihre App – täglich aktuell

OwliT
Suchen. Finden. Wissen.

**Handelsblatt
FACHMEDIEN**

Inhalt

MAGAZIN

Gastkommentar <i>Christian Bochmann/Volker Ullrich</i>	M4
Aktuelle Rechtsprechung	M6
Kurzbeiträge	M8
Anhängige Verfahren	M13
Meldungen	M14
Standpunkte <i>Eva Gardyan-Eisenlohr</i>	M18
Interview <i>Laura Bundle</i>	M20
Impressum	M22
Worte der Woche	M24

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Sonstige BWL

Ergebnissicherung in konjunkturell unruhigen Zeiten

Dr. Günter Lubos, München

DB1330057 (Kurzfassung vgl. S. M8)

S. 681

KOMPAKT

Handelsbilanzrecht/Rechnungslegung

Veröffentlichung von E-DRÄS 11 zu Änderungen des DRS 18 „Latente Steuern“

WP/StB Dr. Julia Busch / WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner, beide München

DB1325439

S. 686

STEUERRECHT

AUFSATZ

Abgabenordnung

Liquiditätsschonender Covid-19-Steuervollzug - Teil I: Steuerstundungen

StB Dr. Andreas Bolik, Stuttgart / RA Hermann Gauß, Berlin

DB1330441 (Kurzfassung vgl. S. M9)

S. 687

Einkommensteuer

Gesellschafterdarlehen und andere Finanzierungshilfen nach der Neuregelung in § 17 Abs. 2a EStG

RiBFH Dr. Christian Graw, München

DB1329443 (Kurzfassung vgl. S. M10)

S. 690

KOMPAKT

Umsatzsteuer

Kleinunternehmerregelung bei Differenzbesteuerung

RiBFH Prof. Dr. Francesca Werth, München

DB1327134

S. 697

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Körperschaftsteuer

Ausländischer Gewinnabführungsvertrag einer Organisationsgesellschaft mit Sitz in der EU oder in einem Vertragsstaat des EWR-Abkommens und Geschäftsleitung in Deutschland (§§ 14 Abs. 1 und 17 Abs. 1 KStG)

FinMin. Schleswig-Holstein, Erlass vom 17.01.2020

DB1331106

S. 698

Einkommensteuer

Grenzgänger in die Schweiz: Einkünftekorrekturen nach nationalem Recht - Quellensteueranrechnung nach § 36 EStG

OFD Karlsruhe, Verfügung vom 20.03.2020

DB1331163

S. 698

Umsatzsteuer

Erweiterung der Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers (§ 13b UStG) auf die Übertragung von Gas- und Elektrizitätszertifikaten

BMF, Schreiben vom 23.03.2020

DB1330535

S. 699

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer/Lohnsteuer

Krankheitskosten bei einem Wegeunfall zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte

BFH, Urteil vom 19.12.2019 - VI R 8/18

DB1330849

S. 701

Einkommensteuer/Insolvenzrecht

EST als Masseverbindlichkeit - Einkünfte des Insolvenzschuldners aus einer (treuhänderischen) Beteiligung an einer PersGes.

BFH, Urteil vom 10.07.2019 - X R 31/16

DB1323511

S. 703

Abgabenordnung

Aufnahme eines durch die Eröffnung des Insolvenzverfahrens unterbrochenen Einspruchsverfahrens

BFH, Urteil vom 30.07.2019 - VIII R 21/16

DB1325223

S. 706

Abgabenordnung

Tabelleneintrag im Insolvenzverfahren gem. § 178

Abs. 3 InsO auch im Haftungsverfahren bindend

BFGH, Urteil vom 17.09.2019 – VII R 5/18

DB1324154

S. 709

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Insolvenzrecht

**Rechtliche Stabilisierung von Unternehmen durch
Anpassung insolvenzrechtlicher Vorschriften in
Zeiten der Corona-Pandemie**

RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein, Karlsruhe

DB1330886 (Kurzfassung vgl. S. M11)

S. 713

KOMPAKT

Sonstiges Recht

**COVID-19: Open the Floodgates? Wie die EU die
Beihilfenaufsicht in der Krise handhabt**

Dr. Marc Schweda / Dr. Falk Schöning,

Hamburg / Brüssel/Berlin

DB1330734

S. 725

ENTSCHEIDUNGEN

Kartellrecht

**Zur haftungsbegründenden und haftungsausfüllenden
Kausalität beim Kartellschadensersatz**

BGH, Urteil vom 28.01.2020 – KZR 24/17

DB1329458

S. 726

Sonstiges Recht

**Zur Eintragung einer Sicherungshypothek zum Vollzug
einer Arrestanordnung seitens des Finanzamts**

BGH, Beschluss vom 21.11.2019 – V ZB.75/18

DB1324664

S. 726

Wettbewerbsrecht

Irreführung i.S.v. § 5 Abs. 1 UWG durch Gütesiegel

BGH, Urteil vom 04.07.2019 – I ZR 161/18

DB1325331

S. 726

Rechtsanwaltsrecht

Zum Unterschriftserfordernis einer Berufungsschrift

BGH, Urteil vom 24.09.2019 – XI ZR 451/17

DB1323950

S. 726

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Berufsbildungsrecht

Die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes

Prof. Dr. jur. Wolfgang Kleinebrink, Wuppertal

DB1326551 (Kurzfassung vgl. S. M12)

S. 727

KOMPAKT

Urlaubsrecht

**Verfall von Urlaubsansprüchen: Aktive Mitwirkung
der Arbeitgeber erforderlich**

*RA/FAArbR Dr. Daniel Hund, LL.M. (NYU) / RAin Elisabeth
Miesen, beide München*

DB1326768

S. 734

Betriebsverfassungsrecht/Betriebsübergang

**Kündigung von transformierten Inhaltsnormen einer
Betriebsvereinbarung nach Betriebsübergang**

RA Dr. Thomas Fränk, München

DB1327562

S. 735

Betriebsverfassungsrecht/Tarifvertragsrecht

**Zur Ablösung von Tarifbestimmungen eines
Verbandstarifvertrags durch Firmentarifvertrag**

RA/FAArbR Henrik Lütthge, Düsseldorf

DB1326737

S. 736



DER BETRIEB

DER BETRIEB Corona-Spezial-Reihe

Aktuelle Beiträge zur Bewältigung
der Coronakrise.

Downloaden unter: www.der-betrieb.de/corona-spezial



15

Seite 737 – 792

14. April 2020

73. Jahrgang



DB-Z 12

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser

Prof. Dr. Johanna Hey

Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinshoff

Friedrich Merz

Dr. Thomas Wachter

Magazin

Gastkommentar

Markus Prinz/

Thomas Küffner

Ein Paukenschlag für die
Aufsichtsratsbesteuerung!

Standpunkte

Thomas Frank

Reizwort „Doppelverbeitragung“

Betriebswirtschaft

Inge Wulf/René Alexander Staikowski

Umsetzung der Risikoberichterstattung am deutschen Kapitalmarkt

737

Steuerrecht

Michael Berberich/Marcus Helios/Thomas Lenz

Steuerliche Auswirkung der Coronakrise auf die Finanzbranche

745

Jens Hageböke

Verlängerung der Achtmonatsfrist in § 17 Abs. 2 Satz 4 UmwG auf 12 Monate
aufgrund der COVID-19-Pandemie auch für steuerliche Zwecke?

752

Zu den Maßnahmen und zur Steuerpflicht der Soforthilfen aus dem
Sofortprogramm für Selbstständige und kleine Unternehmen anlässlich der
Corona-Krise (K. Dorn)

759

ErbSt: Steuerliche Hilfsmaßnahmen aufgrund der Auswirkungen der
Coronapandemie (BayLfSt)

761

BewG: Steuerliche Hilfsmaßnahmen aufgrund der Auswirkungen der
Coronapandemie (BayLfSt)

761

„Zwischenvermietung“ für die Anwendung der Ausnahmegvorschrift des
§ 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Satz 3 Alt. 2 EStG unschädlich (BFH)

764

Wirtschaftsrecht

Cornelius Götze/Gabriele Roßkopf

Die Hauptversammlung nach dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der
COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht

768

Thomas Bücker/Sabrina Kulenkamp/Simon Schwarz/Christoph H. Seibt/
Gregor von Bonin

Praxisleitfaden zur virtuellen Hauptversammlung
(COVID-19-Pandemie-AuswBekG)

775

Arbeitsrecht

Andreas Schubert/Stephan Fischer

Einbezug des Sprecherausschusses bei Restrukturierungsmaßnahmen

785

Ausschlussfristen in Altverträgen – ergänzende Vertragsauslegung,
Teilunwirksamkeit und Übergangsvorschriften (K. Hausberger)

792

Im Abonnement enthalten:

**DER LIVE
BETRIEB**
Ihre App – täglich aktuell

Owlit
Suchen. Finden. Wissen.

**Handelsblatt
FACHMEDIEN**

Inhalt

MAGAZIN

Gastkommentar <i>Markus Prinz / Thomas Küffner</i>	M4
Blick ins Corona-Spezial	M6
Kurzbeiträge	M7
Anhängige Verfahren	M13
Meldungen	M14
Standpunkte <i>Thomas Frank</i>	M18
Handelsblatt Grafik	M20
Impressum	M22
Worte der Woche	M24

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Rechnungslegung

Umsetzung der Risikoberichterstattung am deutschen Kapitalmarkt

Prof. Dr. Inge Wulf / René Alexander Staikowski, M.Sc., beide Clausthal-Zellerfeld

DB1321880 (Kurzfassung vgl. S. M7)

S. 737

STEUERRECHT

AUFSATZ

Bilanzsteuerrecht

Steuerliche Auswirkung der Coronakrise auf die Finanzbranche

StB Michael Berberich / RA/StB Dr. Marcus Helios / StB Dr. Thomas Lenz, Eschborn und Düsseldorf

DB1331209 (Kurzfassung vgl. S. M8)

S. 745

Umwandlungssteuerrecht

Verlängerung der Achtmonatsfrist in § 17 Abs. 2 Satz 4 UmwG auf 12 Monate aufgrund der COVID-19-Pandemie auch für steuerliche Zwecke?

WP/StB Dr. Jens Hageböke, Düsseldorf

DB1331182 (Kurzfassung vgl. S. M9)

S. 752

KOMPAKT

Einkommensteuer

Zu den Maßnahmen und zur Steuerpflicht der Soforthilfen aus dem Sofortprogramm für Selbstständige und kleine Unternehmen anlässlich der Corona-Krise

StBin Dr. Katrin Dorn, Hamburg

DB1331629

S. 759

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Erbschaft-/Schenkungsteuer

ErbSt: Steuerliche Hilfsmaßnahmen aufgrund der Auswirkungen der Coronapandemie

Bayerisches Landesamt für Steuern, Verfügung vom 26.03.2020

DB1331630

S. 761

Bewertungsgesetz

BewG: Steuerliche Hilfsmaßnahmen aufgrund der Auswirkungen der Coronapandemie

Bayerisches Landesamt für Steuern, Verfügung vom 26.03.2020

DB1331618

S. 761

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

Berücksichtigung von Beitragsnachzahlungen für Vorjahre im Rahmen der Öffnungsklausel

BFH, Urteil vom 04.09.2019 - X R 43/17

DB1325887

S. 762

Einkommensteuer

„Zwischenvermietung“ für die Anwendung der Ausnahmenvorschrift des § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 Satz 3 Alt. 2 EStG unschädlich

BFH, Urteil vom 03.09.2019 - IX R 10/19

DB1330855

S. 764

Umsatzsteuer

Zur Steuerbefreiung medizinischer Analysen eines Facharztes für klinische Chemie und Laboratoriumsdiagnostik - Nachfolgeentscheidung zum EuGH-Urteil Peters vom 18.09.2019 - Rs. C-700/17

BFH, Urteil vom 18.12.2019 - XI R 23/19 (XI R 23/15)

DB1329444

S. 765

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Aktienrecht

Die Hauptversammlung nach dem Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht

RA/Notar Dr. Cornelius Götze, LL.M., Frankfurt/M. /
RAin Dr. Gabriele Roskopf, LL.M., Stuttgart

DB1331173 (Kurzfassung vgl. S. M10)

S. 768

Aktienrecht

Praxisleitfaden zur virtuellen Hauptversammlung (COVID-19-Pandemie-AuswBekG)

RA Dr. Thomas Bücken / RAin Dr. Sabrina Kulenkamp / RA Dr. habil. Simon Schwarz, LL.M., / RA Prof. Dr. Christoph H. Seibt, LL.M. / RA Dr. Gregor von Bonin, LL.M., Frankfurt/M./Hamburg/Düsseldorf

DB1331165 (Kurzfassung vgl. S. M11)

S. 775

ENTSCHEIDUNGEN

Umwandlungsrecht

Zur Anteilsgewährungspflicht bei der Verschmelzung beteiligungsidentischer Schwestergesellschaften

OLG Köln, Beschluss vom 22.01.2020 – 18 Wx 22/19

DB1331713

S. 784

GmbH-Recht

Zum Verstoß gegen gesellschaftsrechtliche Treuepflicht durch Zwangseinziehung oder Zwangsabtretung eines Gesellschaftsanteils

Kammergericht, Urteil vom 09.03.2020 – 2 U 80/19

DB1331714

S. 784

Schuldrecht

Kündigung eines Vorstandsvertrages aus wichtigem Grund

OLG München, Endurteil vom 04.12.2019 – 7 U 2464/18

DB1331715

S. 784

Personengesellschaftsrecht

Außenhaftung von Kommanditisten für Altverbindlichkeiten

OLG Hamburg, Urteil vom 31.01.2020 – 11 U 90/19

DB1331712

S. 784

Rechtsanwaltsrecht

Zur Unwirksamkeit der formularmäßigen Vergütungsvereinbarung eines Rechtsanwalts

BGH, Urteil vom 13.02.2020 – IX ZR 140/19

DB1331210

S. 784

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Betriebsverfassungsrecht/Mitbestimmungsrecht

Einbezug des Sprecherausschusses bei Restrukturierungsmaßnahmen

RA Dr. Andreas Schubert / RA Dr. Stephan Fischer, beide
Freiburg

DB1329620 (Kurzfassung vgl. S. M12)

S. 785

KOMPAKT

Arbeitsvertragsrecht

Ausschlussfristen in Altverträgen – ergänzende Vertragsauslegung, Teilunwirksamkeit und Übergangsvorschriften

RAin Katharina Hausberger, München

DB1328958

S. 792

